



ADFC Regensburg

und Schwandorf

Genusstouren

Feierabendtouren

Radverkehr

Radtouren

Stadtteiltouren

Selbsthilfwerkstatt

FURTMAYRSTR. 10-12, 93053 REGENSBURG
TEL. (0941) 700 03 65, WWW.FEINE-RAEDER.DE

VSF. für Mensch und Rad
Mitglied



FEINE RÄDER

**BERUHIGENDE QUALITÄT
EHRliche BERATUNG
ÜBER 30 JAHRE ERFAHRUNG**

DI-FR 10.00-19.00 UHR, SA 10.00-16.00 UHR

Liebe Radlerinnen und Radler,

von Rostock bis Rosenheim, von Aachen bis Berlin, in zahlreichen Städten wurden schon Radentscheide erfolgreich durchgeführt, zum Teil laufen gerade die Unterschriftensammlungen oder sie sind kurz vor dem Start. Selbst in vermeintlichen „Fahrradstädten“ wie Freiburg, Tübingen oder Erlangen laufen Radentscheide, um dem Radverkehr mehr Platz, mehr Komfort und mehr Sicherheit zu verschaffen. Auch in Regensburg sammelten einige Aktive 2019 in kurzer Zeit über 11.000 Unterschriften für den Radentscheid, d.h. ein Bürgerbegehren für ein Netz durchgängiger Haupttrouten für den Radverkehr in der Stadt.



Im November wurde die Forderung des Bürgerbegehrens vom Stadtrat übernommen. Schließlich war auch eine Absicht der Initiatoren des Radentscheids, die Kommunalpolitik in ihren grundsätzlich vielversprechenden Beschlüssen zum Radverkehr zu unterstützen und eine forcierte Umsetzung anzustoßen. Doch wie geht es weiter? Sofort nach Übernahme der Forderungen wurde eine Projektgruppe mit Vertreterinnen und Vertreter relevanter Dienststellen und des Radentscheids eingesetzt, um Korridore für das Haupttroutennetz zu definieren, das im Anschluss von einem Planungsbüro ausgearbeitet werden soll. Kurzfristige Maßnahmen wie die Einrichtung weiterer Fahrradstraßen sollen aber bereits im laufenden Jahr realisiert werden.

Wir sind daher vorsichtig optimistisch, dass sich die Bedingungen für den Radverkehr in Regensburg nach und nach verbessern lassen. Und nachdem im Frühjahr 2020 auch das neue Radverkehrskonzept des Landkreises – immerhin ein Katalog mit mehreren hundert Maßnahmen – fertiggestellt werden soll, dürfen wir auch im Umland auf Verbesserungen hoffen. Wir begleiten diese Projekte konstruktiv, wo nötig auch kritisch, und hoffen weiter auf Ihre Unterstützung.

Mit den besten Wünschen für ein schönes Radeljahr

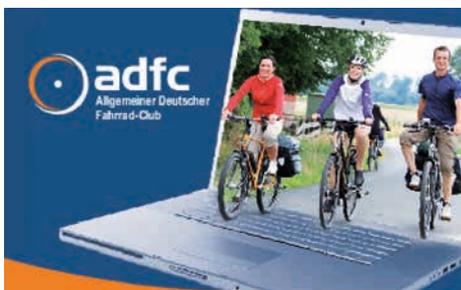
Klaus Wörle

Vorsitzender des ADFC Regensburg



Editorial	3	Stadtteiltouren, Na-Touren und Architek-Tour	17
Grußworte	5	Genusstouren	18
R A L F unser Lastenrad	7	ADFC Touren 2020	19
Der ADFC	8	Fahrradmitnahme in Bahn und Bus	38
ADFC Pannenhilfe	9	Autobahnbrücken	40
Beitrittserklärung	10	Radmitnahme in Bussen des RVV	42
StVO-Novelle, was sich alles ändert	12	Radmobilität im Landkreis Regensburg	43
Teilnahmebedingungen für unsere Radtouren	14	Verkehrspolitische Radtour	45
Teilnahmegebühren	14	Selbsthilfewerkstatt	46
Anmeldung	14	Fahrradcodierung	47
Tourenkategorien	15	Ein Radentscheid für Regensburg	48
Unsere Tourenleiter 2020	16		
Feierabendtouren	17		

Wir danken unseren Anzeigenkunden, die das Erscheinen dieses Programmheftes ermöglicht haben.



adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

ADFC-Mitradelzentrale

Gemeinsam auf Tour gehen macht viel mehr Spaß als alleine.
Unsere Online-Mitradelzentrale bringt Urlaubs- und Freizeitradler zusammen. Schnell und einfach Anzeigen aufgeben, kostenlos, ganz ohne Registrierung.

Reisen **PLUS**

adfc www.adfc.de/mitradelzentrale

Impressum

Herausgeber:

ADFC Regensburg
Vorsitzender: Dr. Klaus Wörle
Hofweg 32, 93053 Regensburg
0941 | 8703007 (AB)

kontakt@adfc-regensburg.de
www.adfc-regensburg.de
facebook.com/adfcregensburg

Der ADFC Regensburg ist eine Untergliederung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Bayern e.V.

Bankverbindung: Ethikbank
BIC: GENO DE F1 ETK
IBAN: DE 51 83094495 0003049930

Layout, Anzeigen: Dirk Seiffert
anzeigen@adfc-regensburg.de

Auflage: 3500, März 2020

Bildnachweise:

Titel: www.winora.de | pd-f
S.7, 23 (unten), 30 (unten) Klaus Wörle, 19 www.r-m.de | pd-f
S.21 Erwin Aschenbrenner, 22 Ferdinand Bär
S.23 (oben) Sebastian Thiemann
S.24 Wikipedia von augiastallputzer, CC BY-SA 3.0, GFDL
S.30 (oben) www.hammerschloss.de mit freundl. Genehmigung
S.31 Michael Ostendorfer, 1552 (Staatliche Bibliothek Regensburg, Gr/4Rat.civ.383)
S.32 Dirk Seiffert, 33 Ökokiste, 34, 36 Detlev Reimann
S.40 Ingolf Radcke, 43 LRA Regensburg, Hans Fichtl
S.45 Uschi Koppauer, 46 ADFC Regensburg
S.48-50 Radentscheid Regensburg

**CRITICAL MASS
REGENSBURG**

WWW.FACEBOOK.COM/CRITICALMASSREGENSBURG

Aktuelle Informationen rund ums Radfahren und den ADFC unter:

- www.adfc-regensburg.de
- [www.facebook.com/adfcregensburg](https://facebook.com/adfcregensburg)



Grußwort

Radverkehr ist im neudeutschen Sprachgebrauch ein „Megatrend“ – und das zu Recht. Beim Klimaschutz können wir in Deutschland vor allem im Sektor Verkehr in Bezug auf die CO₂- Reduzierung noch deutliche Verbesserungen erreichen. Dabei gibt es vor allem in den Städten erhebliche Potenziale zur Verringerung der Kfz-Fahrten. In Regensburg ist zwar der Radverkehrsanteil deutlich gestiegen, doch noch immer werden bei Entfernungen bis 3 km rund ein Drittel aller Fahrten mit dem Auto zurückgelegt. Das sind eigentlich perfekte Distanzen für den Umweltverbund. Wir sind in Regensburg also bereits auf dem richtigen Weg, doch noch lange nicht am Ziel.



Auf das Erreichte können wir trotzdem stolz sein, so haben wir erst im Dezember 2019 den neuen Radweg nach Grünthal eröffnet. Und durch die anstehenden Projekte investieren wir in den kommenden Jahren erheblich in die Radverkehrsförderung – Radweg nach Scharmasing, Brücke nach Sinzing, Holzgartensteg, Fahrradverleihsystem, Radstation am Hauptbahnhof usw. Davon profitiert der Alltagsradverkehr genauso wie der Freizeitverkehr.

Es ist nicht zuletzt der jahrelangen Arbeit des ADFC zu verdanken, dass 80 % der Menschen in der Stadt die Radverkehrsförderung als wichtiges oder sogar sehr wichtiges Thema empfinden (MZ-Umfrage im Februar) und die überwiegende Mehrzahl der Stadtratsbeschlüsse zu Radverkehrsprojekten einstimmig gefasst werden. Da ist es gut, dass wir nun mit den Planungen für ein Hauptradroutennetz begonnen haben – unter enger Einbindung des ADFC.

Ich danke dem ADFC für die tolle Arbeit in den letzten Jahren und wünsche allen Touren einen guten und sicheren Verlauf.

Es grüßt herzlichst Ihre

Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Bürgermeisterin



Bis Dezember 2020 wird die Brücke Augsburgener Straße erneuert. Umleitung ist möglich über Hadamarstraße oder Graßer Weg.

Details finden Sie jederzeit aktuell unter www.a3-regensburg.de

Auf in den Radfrühling!

Liebe Radlerinnen und Radler,

die Temperaturen werden wieder milder und die Sonne zeigt sich immer öfter – wen zieht es jetzt nicht hinaus in die Natur? Da kommt das neue Radtourenprogramm des ADFC Kreisverbands Regensburg gerade rechtzeitig, um die Radsaison 2020 zu eröffnen. Mit Engagement und großer Sorgfalt haben die ehrenamtlichen Tourenleiterinnen und Tourenleiter auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – Ihnen gebührt mein herzlichster Dank!



Radfahren liegt voll im Trend. Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad, sei es auf dem Weg zur Arbeit, um sich fit zu halten oder für Ausflüge. Das wird auch in Zukunft so bleiben, denn Radfahren ist gesund, schont die Umwelt und macht Spaß. Mir liegt es am Herzen, diesen Trend mit aller Kraft zu unterstützen und den Radverkehr zu fördern. Deshalb hat der Landkreis Regensburg mit dem Mobilitätskonzept für den Radverkehr eine langfristige und umfassende Strategie zur Entwicklung eines flächendeckenden Radverkehrsnetzes ins Leben gerufen.

In Kooperation mit der Stadt Regensburg, den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises und vielen anderen Akteuren wird das bestehende Radwegenetz ausgebaut und verbessert. Als wichtigem Impulsgeber und Berater in Sachen nachhaltiger Entwicklung der Region geht auch hier mein großes Dankeschön an den ADFC für die stets gute und enge Zusammenarbeit! Ziel ist die Schaffung eines Radverkehrsnetzes für den gesamten Landkreis, das alle Straßenkategorien einbezieht und den verschiedenen Bedürfnissen der Radfahrer gerecht wird. Der Nahverkehr soll ebenso gestärkt werden wie die Verbindung von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln oder der Freizeitradverkehr.

Jedes Jahr aufs Neue ziehen die bezaubernden Landschaften des Regensburger Landes Radurlauber ebenso wie Landkreisbewohner in ihren Bann und laden vor traumhafter Kulisse ein zum Aktivsein und Entspannen. Genießen Sie also das vielseitige Programm mit Touren unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei und unvergessliche Momente in unserem wunderschönen Landkreis!

Ihre Landrätin

A blue ink handwritten signature, appearing to be 'T. Schweiger', written over a faint blue grid pattern.

Tanja Schweiger

R A L F (Regensburger ADFC-Lasten-Fahrrad)

Seit 2017 ist unser Lastenpedelec im Einsatz. Es wird einerseits für Transportaufgaben der ADFC-Aktiven genutzt, beispielsweise bei Infoständen, für unsere Werkstatt und zur Verteilung des vorliegenden Programms (immerhin eine Auflage von 3.500 Stück). Andererseits können auch ADFC-Mitglieder das Lastenrad ausleihen, um diesen Fahrradtyp ausgiebig auszuprobieren oder bei Bedarf größere Lasten mit dem Rad zu bewegen. Interessierte Mitglieder können wegen einer Ausleihe einfach unter kontakt@adfc-regensburg.de anfragen.



Die Stadt Regensburg fördert für den privaten wie gewerblichen Einsatz den Erwerb folgender Fahrzeuge mit einem 25-prozentigen Zuschuss vom Nettokaufpreis:

- Lastenrad (max. 400 €)
- Lastenpedelec (max. 1.000 €)
- Fahrradanhänger (max. 150 €)

Für den gewerblichen Einsatz werden auch Pedelecs mit maximal 600 € gefördert. Details und Antragsunterlagen:

www.regensburg-effizient.de/foerderprogramme/erweiterte-elektromobilitaets-foerderung/

Die *Energie*-Initiative 
REGENSBURG
effizient

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC)

ist der Verein für Verkehr und Verkehrspolitik. Er ist Tourismus-
experte, Verbraucherschützer und Interessenverband für das
Fahrrad in einem.

Der ADFC ist der weltweit größte Verkehrsclub für
den Radverkehr. Seit **1979** setzen wir uns für die
Interessen Rad fahrender Menschen ein.

mehr als **185.000** Mitglieder

Wir machen uns für Sie stark: im Rathaus vor
Ort, auf Länderebene, in den Bundesministerien, in
Brüssel und weltweit. Wir entwickeln in globalen
Netzwerken Idee, von denen Sie profitieren.

Wir stoßen politische Diskussionen und öffentliche
Aktionen an, organisieren Demonstrationen und
Proteste für **sicheren Fahrradverkehr**.
Unsere Kampagnen zur Verkehrssicherheit
erreichen entscheidende Gremien und beeinflussen
Gesetzesvorhaben.

Der ADFC ist die Instanz im
Verbraucherschutz, bei
Beratung und Kampagnen.

**Als ADFC-Mitglied profitieren Sie von vielen
Vorteilen:**

Beispielsweise von der **ADFC-Pannenhilfe**.
Sie erhalten das regelmäßig erscheinende
ADFC-Magazin **Radwelt** und profitieren von
Versicherungen und Rabatten bei unseren
Kooperationspartnern



Ihr ADFC in Regensburg

Sie möchten sich ein **neues Fahrrad kaufen** und brauchen die Einschätzung von neutralen Kennern der Materie? Sie **planen eine Radreise** und möchten von der Erfahrung anderer profitieren? Sie ärgern sich über bestimmte **Verkehrsregelungen** und möchten wissen, welche Verbesserungen für Radfahrende möglich wären? Oder wollen Sie einfach andere nette Radlerinnen und Radler in einem ungezwungenen Rahmen kennenlernen?

Dann fahren Sie doch einfach mal mit bei einer unserer zahlreichen **Touren** (ab S. 17) oder schauen donnerstags in unserer **Selbsthilfewerkstatt** (S. 46) vorbei.

Sie können uns per Mail erreichen unter kontakt@adfc-regensburg.de. Unter der Nummer 0941-8703007 können Sie uns eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen – wir rufen zeitnah zurück, wenn Sie uns Ihre Telefonnummer nennen.

Auf unserer **Weihnachtsfeier** in der Martinsklausur im EBW/Alumneum, Am Ölberg 2 (UG), am Dienstag, **8. Dezember** ab 19:30 Uhr, lassen wir unser 2020er Jahresprogramm ganz entspannt mit Feuerzangenbowle und Plätzchen ausklingen. Hier sind natürlich alle willkommen!

Die **Mitgliederversammlung** am Donnerstag, **21. Januar 2021** ab 19:30 Uhr, steht dann ganz im Zeichen der Vorstandswahl und der Planungen für die neue Saison. Auch hierzu sind natürlich nicht nur die Mitglieder des Kreisverbands eingeladen, sondern auch interessierte Gäste, die sich einen Einblick in unsere Aktivitäten verschaffen möchten. Der Termin findet ebenfalls in der Martinsklausur im EBW statt.

bei beiden Terminen ist eine kurzfristige Raumänderung möglich
aktuelle Info unter www.adfc-regensburg.de

Keine Lust auf lange

**Schlangen an
der Supermarktkasse?**



**Regionale & ökologische
Produkte bequem nach Hause
geliefert!**

**In der Regensburger Innenstadt
sogar mit unserem Lastenrad!**

Obst, Gemüse, Käse, Wurst, Fleisch,
Milch, Nudeln, Pesto, Wein,... **bei uns gibt
es alles, was das Herz begehrt!**

Rund um die Uhr im Onlineshop oder im
Hofladen (Freitag, 9-18 Uhr). Wir beraten
Sie gerne!

Ökokiste Kößnach, Martina Kögl e. K., Untere Dorfstr. 8,
94356 Kößnach www.oekokiste-koessnach.de
Tel.: 09428/ 949533, Fax: 09428/949532,
D-037 Öko-Kontrollstelle info@oekokiste-koessnach.de

Leistungen der ADFC-Pannenhilfe

- 24 Stunden / 7 Tage-Hotline für sofortige Hilfe im Alltag und auf Reisen
- Auskünfte zu Werkstätten und Unterkünften
- Pannenhilfe oder Abschleppdienst im Schadensfall deutschlandweit

Zusätzliche Leistungen der ADFC-PannenhilfePLUS

- Abschleppdienst auch außerhalb Deutschlands bei Reisen mit dem Fahrrad
- Bergungskosten und Abtransport nach einem Unfall
- Kostenerstattung für die Weiter- oder Rückfahrt mit Bahn / Taxi
- Kostenerstattung für ein Leihrad
- Übernachtungskosten im Notfall
- Krankenrücktransport / Fahrradrücktransport oder Verschrottungskosten
- Dokumentenservice und Notfall-Bargeld

Bitte senden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name	
Vorname	Geburtsjahr
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon (Angabe freiwillig)	Beruf (Angabe freiwillig)
E-Mail (Angabe freiwillig)	

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft

Einzelmitglied

- ab 27 Jahre (56 €) 18–26 Jahre (33 €)
 unter 18 Jahren (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

- ab 27 Jahre (68 €) 18–26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende:

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr
Name, Vorname	Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF0000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

ADFC e.V.

Postfach 10 77 47

28077 Bremen

Diesen grauen Streifen bitte nach hinten umknicken und im Fensterbriefumschlag einsenden. Danke!

Oder direkt online Beitreten:



Bundesrat stimmt StVO-Novelle zu

Der Bundesrat hat der Novelle der Straßenverkehrs-Ordnung mit einigen Änderungen und Ergänzungen zugestimmt. Das ändert sich in der StVO für den Radverkehr, sobald sie – voraussichtlich im Frühjahr 2020 – im Bundesgesetzblatt verkündet wird.

Mit der Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO) sollen, laut Bundesverkehrsministerium, Verbesserungen für den Radverkehr erreicht und das Radfahren sicherer gemacht werden. Der ADFC hatte im Vorfeld kräftig gearbeitet, um mit einem eigenen Gesetzentwurf möglichst viele und weitreichende Verbesserungen für Radfahrende zu erreichen. Das Ministerium folgte dem ADFC-Entwurf in weiten Teilen.

Das ändert sich für Autofahrende (bezogen auf den Radverkehr):

- **Kfz-Fahrer*innen müssen einen festgeschriebenen Mindestüberholabstand von 1,5 m innerorts und 2,0 m außerorts** beim Überholen von Radfahrer*innen einhalten! Bisher gab es nur gerichtlich festgelegte Abstände. Faktisch bedeutet diese Regel ein Überholverbot an Stellen, die nicht die notwendige Breite haben. Damit greift die StVO die langjährige Forderung des ADFC nach festgeschriebenen Mindestüberholabständen auf.
- **Für das Parken auf Geh- und Radwegen sowie für das Halten in zweiter Reihe gelten höhere Bußgelder!** Die bisherigen Bußgelder von 15 bis 30 Euro erhöhen sich auf 55 und bis zu 100 Euro. Erstmals gibt es für Parkverstöße – bei Gefährdung – zusätzlich einen Punkt in Flensburg. Auch andere Parkverstöße werden teurer, z. B. auf Straßenbahnschienen: mit Behinderung künftig 70 statt 35 Euro.
- **Gedankenloses Abbiegen und Tür-Aufreißen wird teurer.** Wenn Autofahrende ohne Schulterblick abbiegen oder die Tür aufreißen, kann das für Radfahrende tödlich enden.. Wer als Autofahrender beim Abbiegen eine Person auf dem Rad gefährdet, muss mit einem Bußgeld von 140 Euro statt wie bisher 70 Euro rechnen – und einem Monat Fahrverbot. Wer beim Aussteigen unaufmerksam die Autotür öffnet und damit eine Radfahrerin oder einen Radfahrer gefährdet, zahlt ebenfalls mehr: 40 statt 20 Euro
- **Das Halten auf Radschutzstreifen ist verboten!** Damit entfällt das bisher erlaubte Halten von bis zu drei Minuten.
- **Das Parkverbot vor Kreuzungen und Einmündungsbereichen wurde neben Radwegen auf acht Meter ausgeweitet.**
- **Schrittgeschwindigkeit für rechtsabbiegende Kraftfahrzeuge über 3,5 t festgeschrieben!** Um Abbiegeunfälle zu vermeiden, dürfen Lkw nur noch mit Schrittgeschwindigkeit rechts abbiegen, schneller nur dann, „wenn nicht mit Radverkehr zu rechnen ist“, so die ergänzende Einschränkung durch den Bundesrat. Schritttempo gibt dem Lkw-Fahrer mehr Zeit, die Abbiegesituation zu überblicken. Das Bußgeld für die Missachtung beträgt 70 Euro, dazu kommt ein Punkt im Fahreignungsregister.



Lastenrad – die neue Art des Transports

Mit dem neuen Zusatzzeichen „Lastenfahrrad“ können extragroße Parkplätze oder spezielle Lieferzonen für Transport-Fahrräder eingerichtet werden.

Das ändert sich für Radfahrende:

- **Das Nebeneinanderfahren von Radfahrenden ist ausdrücklich erlaubt!** Mit der Novelle der StVO ist die Regelung klar formuliert: Sofern anderer Verkehr nicht behindert wird, darf man auf dem Rad generell zu zweit nebeneinander fahren.
- **Grünpfeil nur für den Radverkehr!** Ein spezielles Verkehrszeichen erlaubt das Rechtsabbiegen bei roter Ampel nur für Radfahrende, nach vorherigem Anhalten.
- **Fahrradzonen:** Mit dem neuen Verkehrszeichen können nun größere zusammenhängende Bereiche nach den Regeln für Fahrradstraßen eingerichtet werden.
- **Personenbeförderung:** Auch Jugendliche und Erwachsene dürfen nun auf Fahrrädern mitgenommen werden, die auch zur Personenbeförderung gebaut und eingerichtet sind.
- **Beschilderung von Fahrradstraßen in Tempo-30-Zonen vereinfacht.** Wenn eine Fahrradstraße durch eine Tempo 30-Zone verläuft, kommt die Straßenverkehrsbehörde an den Querungsstellen der Fahrradstraße künftig mit weniger Verkehrszeichen aus.
- **Eine weiße Fahrstreifenbegrenzung links und rechts** macht Radwege außerorts besser erkennbar.
- **Bußgelderhöhung für das Radfahren auf Gehwegen** von aktuell 10 bis 25 Euro auf 55 bis 100 Euro. Zum Schutz von Fußgängern wird das Bußgeld für regelwidriges Radfahren auf Gehwegen von 10 bis 25 Euro auf 55 bis 100 Euro erhöht. Der ADFC weist seit Langem darauf hin, dass das Radfahren auf Gehwegen rücksichtslos und gefährlich ist. Gleichzeitig bekräftigt er die Forderung nach durchgängigen Qualitätsradwegenetzen, denn wenn Radfahrende auf Gehwege ausweichen, ist das oft auf fehlende oder schlechte Radinfrastruktur zurückzuführen.

Die neuen Verkehrszeichen für den Radverkehr: Fahrradzone, Radschnellweg, Überholverbot von Radfahrenden, Zusatzzeichen Lastenrad (z. B. für Parkflächen), „Haifischzähne“ zur Markierung der Vorfahrt von Radwegen sind demnächst neu im Straßenbild.

Fahrradzone – hier haben Radfahrende Vorrang

Vergleichbar mit Tempo 30-Zonen sollen in Zukunft auch Fahrradzonen mit der Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h unter erleichterten Voraussetzungen angeordnet werden können. Elektrokleinstfahrzeuge dürfen dort auch fahren - Autoverkehr nur, soweit er mit Zusatzzeichen zugelassen wird.



Radschnellweg – hier geht es zügig und sicher voran

Das neue Verkehrszeichen kennzeichnet den Beginn und Verlauf von Radschnellwegen, wie sie in vielen Metropolregionen derzeit geplant und gebaut werden. Radschnellwege sind breite, vom Autoverkehr weitgehend getrennte und idealerweise kreuzungsfreie Radvorrangrouten. Auf Radschnellwegen können auch längere Strecken zügig und sicher zurückgelegt werden, beispielsweise von Pendlern.



Teilnahmebedingungen für unsere Radtouren

Um einen ordnungsgemäßen Ablauf der Touren zu gewährleisten, gelten folgende Teilnahmebedingungen.

Mit der Anmeldung bzw. mit der Teilnahme an einer Tour werden diese Teilnahmebedingungen anerkannt:

- Die Teilnahme an allen ADFC-Touren erfolgt auf eigene Verantwortung.
- Weder der ADFC noch die Tourenleitung können im Schadensfall haftbar gemacht werden, außer bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln.
- Die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich.
- Auf allen Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.
- Mit der Teilnahme an einer Tour erklären die Mitfahrenden das Einverständnis zur eventuellen Veröffentlichung von Tourenfotos in Print- und/oder Online-Medien.
- Aus versicherungsrechtlichen Gründen sind alle Mitfahrenden verpflichtet, sich in die Teilnehmerliste einzutragen, die von der Tourenleitung geführt werden.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlichen – Tourenleiterinnen und Tourenleitern vorbehalten, Personen auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen oder ihnen auch schon vor Beginn der Tour die Mitnahme zu verweigern, wenn zu erwarten ist, dass deren Teilnahme den ordnungsgemäßen Ablauf der Tour erschwert. Sie können von einer Tour ausgeschlossen werden, wenn ihr Fahrrad nicht den gesetzlichen Bestimmungen zur Verkehrssicherheit entspricht oder wenn sie Anweisungen, die der Sicherheit der Teilnehmenden und dem ordnungsgemäßen Ablauf der Tour dienen oder aus sonstigen Gründen erforderlich sind, nicht befolgen. Die Entscheidung der Tourenleitung ist aus obigen Gründen zwingend und nicht anfechtbar.

Teilnahmegebühren 2020

	ADFC-Mitglieder	Nicht-mitglieder
Feierabendtour	0.-	2.-
Tagestour	0.-*	5.-
Halbtagestour	0.-*	3.-
Stadtteiltour	4.-**	6.-
Mehrtagestour	5.- je Tag	10.- je Tag

* gilt bei Genussstouren auch für Slow Food Mitglieder

** gilt bei Architek-Tour auch für Architekturkreis Mitglieder

Für Kinder unter 16 Jahren ist die Teilnahme kostenlos. Zusätzliche Kosten oder abweichende Teilnahmegebühren (auch für Kinder unter 16) können anfallen, insbesondere durch Benutzung öffentlicher oder privater Verkehrsmittel, Eintrittsgebühren bei Besichtigungen, Übernachtungskosten bei Mehrtagestouren und Verpflegung während der Tour oder auch bei Kooperationen (siehe nächste Seite). Diese sind – sofern bereits bekannt – bei den Tourenbeschreibungen angegeben.

Anmeldung

Für die Feierabendtouren ist keine Anmeldung erforderlich. Bei allen anderen Touren ist eine eventuell notwendige Anmeldung bei der Tourenbeschreibung angegeben.

Insbesondere bei Touren mit Bahnfahrt oder PKW-Fahrgemeinschaften, braucht die Tourenleitung eine möglichst frühzeitige und fristgerechte Anmeldung per E-Mail, um Organisation und Planung sicherzustellen. Die Termine hierfür sind aus der Tourenbeschreibung ersichtlich.

Durchführung der Touren

Bitte finden Sie sich 10 bis 15 Minuten vor dem angegebenen Termin am Startplatz ein. Wir starten pünktlich zu der angegebenen Zeit. Die Radtouren finden bei fast jedem Wetter statt. Bei starkem Regen wird am Startplatz über die Durchführung der Tour entschieden. Bitte beachten Sie den zur jeweiligen Tour gehörenden Startpunkt!

Änderungen der Streckenführung, die z.B.

durch das Wetter, unpassierbare Straßen oder allgemein unvorhersehbare Umstände erforderlich werden, liegen allein im Ermessen der Tourenleiter, ebenso die Absage einer Tour wegen zu geringer Teilnahme.

Im Regelfall werden die Touren von zwei Tourenleiter*innen geführt. Die Tourenleitung kennen die Strecke und helfen im Rahmen des Möglichen bei einer Panne.

Einteilung unserer Touren

Das Leistungsspektrum bei Radfahrern ist sehr breit gefächert. Damit die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten leichter beurteilen können, haben wir unsere Touren in Kategorien eingeteilt. Es ist zu beachten, dass nicht nur die Streckenlänge den Schwierigkeitsgrad einer Tour bestimmt. Insbesondere die Streckenbeschaffenheit (Belag) und das Streckenprofil (Höhenunterschiede), die aus der Tourenbeschreibung hervorgehen, können zu einer anspruchsvolleren Einstufung führen.

Die tatsächlich gefahrenen Kilometer können aufgrund situationsbedingter Entscheidungen der Tourenleitung von der angegebenen Streckenführung abweichen. Damit eine Tour nicht zur unfreiwilligen Tortur wird, werden die Teilnehmenden deshalb um eine realistische Einschätzung ihrer Fahrfertigkeiten und ihrer Kondition gebeten.



leicht: meist ebene Strecken
für alle geeignet



mittel: leichte Steigungen, auch längere Strecken
Grundfitness ist notwendig



schwer: größere Steigungen und/oder höhere Geschwindigkeit
bessere Kondition notwendig



Stadtteiltouren: kurz und gemütlich
für alle geeignet



Pedelectour



kombiniert mit Zug- oder
Busfahrt

Pedelecs P[≡]

An allen Touren unseres Programms kann auch mit einem Pedelec teilgenommen werden.

Teilnehmenden mit einem Pedelec wird empfohlen, die Tourenbeschreibung sorgfältig durchzulesen und im Hinblick auf den individuellen Fahrstil die Reichweite des Akkus richtig einzuschätzen. Es ist zu beachten, dass in der Regel keine Möglichkeit besteht, einen leergefahrenen Akku kurzfristig aufzuladen. Der Rest der Strecke muss dann ausschließlich mit eigener Muskelkraft zurückgelegt werden. Andererseits gelten auch für konditionsstärkere Teilnehmende die Regeln einer Gruppenfahrt, vor allem hinsichtlich der Fahrgeschwindigkeit, die von der Tourenleitung vorgegeben wird.

Newsletter

Radtouren- und Veranstaltungsportal

Aktuelle Informationen, kurzfristige Änderungen und Ergänzungen zu unseren Touren finden Sie jeweils unter

www.adfc-regensburg.de

und in unserem Newsletter, den Sie unter **newsletter.adfc-regensburg.de** abonnieren können.

Neu ist das bundesweite Radtouren- und Veranstaltungsportal des ADFC:

touren-termine.adfc.de

Kooperationen

Einzelne Touren führen wir durch in Kooperation mit folgenden Partnern:



Evangelisches
Bildungswerk Regensburg



Slow Food Convivium
Regensburg / Oberpfalz

TOURENLEITER 2020

adfc
TourGuide



Detlev Reimann
0174. 6008270
reimann@adfc-regensburg.de

adfc
TourGuide



Regine Wörle
0151. 57777363
regine.woerle@adfc-regensburg.de

adfc
TourGuide



Arno Busch
0160. 90725087
busch@adfc-regensburg.de



Willi Rester
0152. 27332051
rester@adfc-regensburg.de



Ulrich von Spiessen
0171. 9304802
vonspiessen@adfc-regensburg.de



Bernhard Gradl
0151. 51821878
gradl@adfc-regensburg.de



Konstanze Welck-Beyer
0157. 51125350
welck-beyer@adfc-regensburg.de



Stefan Pusch
0170. 8500092
pusch@adfc-regensburg.de



Hanns Jürgen Wagner
fa-tour@adfc-regensburg.de



Gerhard Reif
fa-tour@adfc-regensburg.de

Feierabendtouren

Am Mittwoch, den 22. April, laden wir alle Mitglieder des ADFC und natürlich auch Nichtmitglieder wieder zur Auftaktfahrt unseres Feierabendradelns ein. Bis Mitte September können Sie dann bei uns **jeden Mittwoch** mitradeln.

Wir bieten verschiedene Strecken zwischen 25 km und 35 km Länge mit einer Fahrtdauer von ca. 2 Stunden an. Das Tempo der Touren ist nicht zu flott und wird der Gruppe angepasst. Nach den Feierabendtouren kehren wir meistens zum Ausklang in einen Biergarten oder in ein Gasthaus ein.

Termine und Startpunkte

Donauarena (Parkplatz beim Donauradweg) Kontakt: fa-tour@adfc-regensburg.de			ADFC Selbsthilfwerkstatt (Weinweg 2) Kontakt: fa-tour@adfc-regensburg.de		
--	29.4.	13.5.	22.4.	6.5.	20.5.
27.5.	10.6.	24.6.	3.6.	17.6.	1.7.
8.7.	22.7.	5.8.	15.7.	29.7.	12.8.
19.8.	2.9.	16.9.	26.8.	9.9.	

► Startzeit für alle Feierabendtouren ist immer **Mittwoch, 18:00 Uhr**.

Stadtteiltouren

Dieses Angebot von ADFC und Evangelischem Bildungswerk Regensburg (EBW) richtet sich an alle, die sich für die Stadt Regensburg abseits der schönen und bekannten Altstadt interessieren. Eingeladen sind alle, die mit dem Fahrrad kommen und sich über ein paar interessante Regensburger Viertel und Geschichten informieren lassen möchte. Es genügt ein einfaches, verkehrssicheres Fahrrad.

Dieses Jahr unter anderem: Na-Touren und Architek-Tour

Auch in der Stadt gibt es viel Natur zu entdecken. Deshalb besuchen wir auf einigen unserer Stadtteiltouren dieses Jahr besondere Orte, an denen wir Natur erleben können. Damit wir Vogelnistplätze, Bienenvölker und kleine Wasserläufe erkennen, braucht es manchmal jemanden, der sie uns zeigt. Deshalb begleiten uns Bienenzüchter, Vogelkundler und Geografen auf den Touren. Bei Zwischenstopps erfährt man so manches Neues über das Leben in unserer Stadt.

Den Anfang der Reihe macht am 23. Mai Hajo Drießle von Landesbund für Vogelschutz, der uns Falken, Reiher und Eisvögel mitten in der Stadt und im Stadtwesten zeigt. Gleich am Samstag darauf, am 30. Mai, folgt Susanne Rombach vom Bienenzuchtverein Regensburg von 1880 e.V., die mit uns Imker-Kollegen im Stadtsüden und -westen besucht. Der Besuch ihres Lehrbienenstandes in Ziegetsdorf wird der Höhepunkt!

Im Hochsommer wollen alle ans Wasser! Deshalb folgen wir am 22. August mit einem Geografen dem Vitusbach und entdecken unvermutete Freilaufstrecken, Lausch-Punkte und Zuflüsse. Es gibt auch noch andere Wasserläufe im Stadtgebiet zu entdecken. (Näheres stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.)

Einen ganz anderen Schwerpunkt setzen wir mit unserer **Architek-Tour** am 4. Juli, die sich dieses Jahr dem Thema Genossenschaftsprojekte widmet. Wir lernen auf unserer, als Halb-

tagestour angelegten Tour, 3 unterschiedliche Projekte kennen. Den Anfang macht das Na-Bau Projekt in Burgweinting. Anschließend geht es zu „Wohnen inklusiv Regensburg“ W.I.R. im ehemaligen Nibelungenareal und den Abschluss bildet die Arbeitersiedlung in Reinhausen. An allen 3 Stationen erwarten uns Informationen von Architekten und Genossenschaftsvertretern aus erster Hand.

Genusstouren

Unsere Genusstouren in Kooperation mit Slow Food Convivium Regensburg/Oberpfalz führen uns zu Produzenten in der Region, die sich dem Slow Food Motto „gut, sauber, fair“ verschrieben haben, um mit Ihnen über Ihre Produkte ins Gespräch zu kommen und diese vor Ort auch zu kosten.

Die erste Genusstour am 17. Mai führt uns entlang der Donau zum **Bioweingut** von Franz Luttner und auf dem Rückweg ist eine Einkehr im **Café Rosenfleckerl** von Britta Gottschlich geplant.

Wenige Wochen später, am 21. Juni, geht es zu einem genossenschaftlichen Wohnprojekt und **Kleinbrauerei im Hammerschloss** in Traidendorf inklusive Einkehr im idyllischen Biergarten.

Die **Ökokiste Kößnach** empfängt uns am 11. Juli auf unserer letzten Genusstour in diesem Jahr. Besichtigung und Einkehr im Rahmen des Hoffestes.

**“KÜCHEN
SIND MEINE
LEIDENSCHAFT.”**

Christoph Schreib
Inhaber von Küche
Aktiv Regensburg

Küche Aktiv
REGENSBURG
Landshuter Straße 74

Infotermin | Mittwoch, 8. April

Vorstellung des ADFC Tourenprogramms 2020



Treffpunkt: 19:00 Uhr, Gaststätte Dunnerkeil, Regensburg

Vor Beginn unseres diesjährigen Treffens bei dem Fragen zu einzelnen Touren beantwortet werden, werden wir Sie wie Fragen zum ADFC und Radfahren allgemein. Auch Sie sind herzlich eingeladen, wenn Sie noch gar nicht an unseren Touren teilgenommen haben, sind herzlich zu diesem Infotermin im Dunnerkeil eingeladen.

Aufgrund des Corona Virus muss der Termin leider entfallen. Für alle weiteren Termine informieren Sie sich bitte unter www.adfc-regensburg.de oder touren-termin@adfc.de

Anmeldung: nicht erforderlich

Kontakt: touren@adfc-regensburg.de

Tagestour | Samstag, 25. April

Von Schwandorf durchs Lauterach-, Vils- und Naabtal



Von Schwandorf nach Schmidmühlen, Forellen im Gasthof "Goldenes Lamm", über Vils und Naab zurück nach Regensburg

Treffpunkt: 8:40 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg Vorplatz

Strecke: 56 km, leicht hügelig.

Von Schwandorf radeln wir auf waldreicher Strecke über Neukirchen und Vilshofen nach Schmidmühlen am Zusammenfluss von Vils und Lauterach. Der Gasthof „Goldenes Lamm“ in Schmidmühlen wird seit vielen Jahren für seine Forellengerichte geschätzt: ob „Blau“, „Gebacken“, „Müllerinnen-Art“ oder im Rieslingsud. Hinter dem Gasthaus fließt das Wasser, in dem die Wirtsleute, Elfriede und Ewald Altenbuchner, die Fische halten und von dort direkt auf den Teller bringen. Wir wollen ins Gespräch kommen über die artgerechte Haltung der Fische und uns von der Qualität und Frische auf dem Teller selbst überzeugen. Am Nachmittag begleitet uns die Vils auf dem 5-Flüsse-Rad-Weg bis Kallmünz, dann die Naab bis Regensburg.

Anmeldung: bis 22. April beim Tourenleiter

Tourenleitung: Detlev Reimann, reimann@adfc-regensburg.de, 0174-6008270



Tagestour | Sonntag, 3. Mai

Ins niederbayerische Bierland nach Semerskirchen am See



Semerskirchen am See, Herrngiersdorf mit Mittagseinkehr. Über Bad Abbach zurück nach Regensburg

Treffpunkt: 9:15 Uhr, Fußball-Arena Regensburg

Strecke: 60 km, zumeist asphaltiert mit einigen kurzen Anstiegen

Südwärts verlassen wir Regensburg auf Nebenstraßen über Oberhinkofen – Weillohe – Dünzling und Paring. Nach 30 km ist Semerskirchen am See mit Mittagseinkehr im Gasthaus Haslbeck in der niederbayerischen Hopfengemeinde Herrngiersdorf erreicht. Zurück wählen wir die Radroute über Langquaid – Seeshaupt – Bad Abbach – Pentling mit Ankunft am Ausgangspunkt gegen 16:00 Uhr.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Bernhard Gradl, gradl@adfc-regensburg.de, 0941-97215 oder 0151-51821878

Tagestour | Sonntag, 17. Mai

Genussradeltour entlang der Donau zum Baierwein



Donauradweg, Bioweingut in Hofdorf, selbstgemachte Pasteten, Café Rosenfleckerl mit Rosengarten

Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz Donauarena

Strecke: ca. 60 km, flach

Sonstiges: In Kooperation mit dem EBW Regensburg und Slow Food Regensburg
Es entstehen zusätzliche Kosten durch Führung in Höhe von 3,00 € im Baierweinemuseum p.P., sowie 28,00 € p.P. für Verkostung die jeweils direkt vor Ort zu entnehmen sind. Auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Von unserem Treffpunkt am Parkplatz Donauarena radeln wir entlang der Donau, an Donaustauf und unterhalb der Walhalla vorbei nach Bach an der Donau, unserem ersten Halt. Dort besuchen wir das Baierweinemuseum, erfahren Interessantes über den Weinanbau in unserer Region, der schon von den Römern gepflegt wurde. Anschließend radeln wir weiter auf dem Donauradweg in südlicher Richtung, bevor wir nach Wörth an der Donau diesen verlassen und nach Hofdorf zum Bioweingut von Franz Luttnner fahren. Der gelernte Metzger und jetzige Bioweingutbetreiber verköstigt uns mit selbstgemachten Pasteten. Danach wird uns Franz Luttnner über seine Beweggründe berichten, die ihn vor vielen Jahren zum überzeugten Biowinzer machten. Nach dem Gedankenaustausch über den Donau-Biowein, die Kriterien von nachhaltigem Wirtschaften und der Verantwortung für unsere Umwelt und unser Klima, müssen wir den Rückweg antreten. Da es leider keine Möglichkeiten gibt die Donau zu queren, radeln wir mit leichten Modifikationen der Strecke wieder zurück nach Bach. Dort kehren wir im Café Rosenfleckerl ein und werden neben leckerem Kuchen und Kaffee eine Führung durch den traumhaften Rosengarten von Britta Gottschlich genießen. Zuletzt radeln wir wieder zu unserem Ausgangspunkt im Osten von Regensburg zurück oder kehren unterwegs bei Bedarf zur Brotzeit bzw. zum Abendessen ein; Möglichkeiten gibt es einige!

Anmeldung: bis 11. Mai beim EBW, ebw@ebw-regensburg.de, 0941-59215-0

Tourenleitung: Ulrich von Spiessen, vonspiessen@adfc-regensburg.de, 0171-9304802

Tagestour | Donnerstag, 21. Mai

Vatertagstour: Rhein-Main-Donau-Kanal

Eine Spurensuche entlang der Donau und den Resten der Altmühl



Schöne Uferwege an der Donau, Wissenswertes zum Rhein-Main-Donau-Kanal, Geschichte der Wasserstraßen, Biergartenbesuch

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Hauptbahnhof Regensburg am Haupteingang

Strecke: 50 km, flach

Sonstiges: in Kooperation mit dem EBW Regensburg

Nach dem riesigen Interesse und der Begeisterung bei der WAA-Tour 2019 veranstalten wir zum Vatertag 2020 wieder einen Radlertag und kommen diesmal zu dem anderen milliardenteuren und umstrittenen Großprojekt in unserer Nachbarschaft, das freilich den engagierten Widerstand ökologischer Initiativen überlebt hat. Es konnte hier keine spezifischen Widerstandsorte wie Bauzaun und Marterl an der WAA geben. Unser Ziel ist dementsprechend der Uferweg des Altmühl-Kanals ab Kelheim, wir radeln ihn mindestens 7 km entlang, zugegeben immer noch in sehr malerischer und teils auch aufwändig gestalteter Landschaft.



Am Vatertag um 9 Uhr starten wir – Väter, Mütter und andere – am Bahnhof Regensburg; und sehen schon am Protzenweiher, dass der Kanal auch auf unsere Stadt bedeutend eingewirkt hat. Zwischen Europa-Kanal und Donau geht es an einem der immer noch schönsten Uferwege Ostbayerns über Matting und Oberndorf nach Kelheim, wo wir in einem gemütlichen Biergarten Brotzeit machen. Weiter am RMD-Kanal bis Essing. Am Weg Erzählungen zu alter und neuer Geschichte der verschiedenen Wasserstraßen: vom nassen Limes über die Fossa Carolina/Karlsgraben und dem Ludwigskanal mit seinen malerischen Relikten bis eben zum neuen RMD-Kanal. Wir treffen Widerständler und Befürworter, hören unter anderem über die Zufälle und Machenschaften, die dieses für viele „dümmste Projekt seit dem Turmbau zu Babel“ (Bundesverkehrsminister Volker Hauff, 1981) gerettet haben.

16 Uhr soll Ende der Tour sein. Rückfahrmöglichkeit z.B. mit dem Radlerbus ab Essing (Radplatz reservieren!, 0941 6000-122) oder vom Bahnhof Saal (+ 12 km). Wer will, kann auch noch den schönen Rückweg über Randeck – Haugenried ins Laabertal machen (+ 40 km, hügelig).

Anmeldung: bis 18. Mai beim EBW, ebw@ebw-regensburg.de, 0941-59215-0

Fachl. Leitung: Dr. Erwin Aschenbrenner

Tourenleitung: Regine Wörle, regine.woerle@adfc-regensburg.de,
0941-991891 oder 0151-5777363

Stadtteiltour | Samstag, 23. Mai

1. Regensburger Na-Tour: Besondere Vögel in der Stadt



Heimische Vögel entdecken. Wie sie leben – wo sie brüten – wann man sie am besten beobachten kann, Max-Schulze-Steig an der Donau

Treffpunkt: 15:00 Uhr vor dem Museum der bayerischen Geschichte, St.-Georgenplatz

Dauer: 3 Std.

Strecke: etwa 16 km im Süden und Westen der Stadt

Sonstiges: in Kooperation mit dem Landesbund für Vogelschutz und dem EBW Regensburg



Auch in der Stadt gibt es Reiher, Eisvögel, Falken und andere faszinierende Flugeschöpfe – man muss nur hinsehen! Hajo Drießle von Landesbund für Vogelschutz radelt mit uns zu einer Vielzahl von Orten, an denen wir unsere gefiederten Mitbewohner entdecken und beobachten können. Bei mehreren Stopps erklärt er uns, wie die Vögel bei uns leben und wie sie am besten zu beobachten sind. Und wir können alles fragen, was wir schon immer über heimische Vögel wissen wollten.

Unser Wendepunkt wird das südliche Donauufer unter der Sinzinger Autobahnbrücke sein, wo Falken im zweiten Brückenpfeiler leben. Zurück geht es – nach Fährfahrt oder Nutzung der Eisenbahnbrücke – auf der Winzerer Donauseite. Die Tour endet gegen 17:30 oder 18:00 Uhr in Stadtmhof.

Tipps: Feldstecher mitnehmen! Und festes Schuhwerk, damit wir am Max-Schulze-Steig ein wenig hinauf steigen und die Falken noch besser beobachten können.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Stefan Pusch, pusch@adfc-regensburg.de, 0170-8500092

Stadtteiltour | Samstag 30. Mai

2. Regensburger Na-Tour: Honigbienen in der Stadt



Besuch des Lehrbienenstandes in Ziegetsdorf, Wissenswertes direkt vom Imker

Treffpunkt: 15:00 Uhr vor dem Naturkundemuseum, Am Prebrunnlor 4

Dauer: 3 Std.

Strecke: etwa 16 km im Süden und Westen der Stadt

Sonstiges: in Kooperation mit dem Bienenzüchtervereins Regensburg von 1880 e.V. und dem EBW Regensburg

Auch in der Stadt gibt es Imker und Bienenvölker – und das ist gut so! Wir besuchen unterwegs einige Bienenstöcke und erfahren im Gespräch mit Imkern wie Mensch und Biene zusammenhängen, wie Honig produziert wird und welchen Herausforderungen sich die Bienenzüchter heute stellen müssen.

Susanne Rombach, Vorsitzende des Bienenzüchtervereins Regensburg von 1880 e.V. radelt mit uns zu ihren Kollegen und zum vereinseigenen Lehrbienenstand. Dort gibt es spannendes zu erfahren! Die Bienen sind Ende Mai sehr geschäftig und verträglich; wer dennoch Angst vor den Folgen eines – unwahrscheinlichen – Bienenstichs hat, bekommt einen schicken Imkerschutzanzug angelegt!



Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Stefan Pusch, pusch@adfc-regensburg.de, 0170-8500092

Tagestour | Samstag, 6. Juni

Kunst und Kunsthandwerk im Städtedreieck



Künstler und Kunsthandwerker kennenlernen, Metallskulpturen, Handweberei, Glasatelier und Kunstgarten

Treffpunkt: 10:15 Uhr in Teublitz, Rathaus

Anfahrt mit der Bahn:

ab Regensburg Hbf. 9:32 Uhr, ab Schwandorf 9:35 Uhr.

Bitte ggf. selbst organisieren. Der Tourenleiter fährt vom Bahnhof Maxhütte-Haidhof los, von da ca. 3 km nach Teublitz

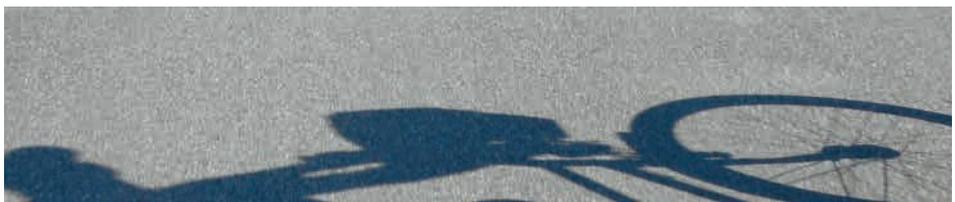
Strecke: ca. 40 km, leichte Steigungen

Sonstiges: durchschnittliche Kondition ausreichend, für Kinder geeignet

Kunsthandwerk in Städtedreieck? Da denkt man doch eher an Regensburg und Kallmünz. Doch auch hier in den Industriegemeinden wirken Künstler und Kunsthandwerker. Eine Fahrt durch die drei Städte gibt Einblicke in deren Schaffen und Arbeitsweisen. Da Künstler und Kunsthandwerker Selbstständige sind, kann sich deren Terminplan noch bis zum Tag zuvor verändern, dementsprechend ist bei unserer Tour mit spontanen Änderungen zu rechnen. Angedacht ist, von Teublitz zu den Metallskulpturen von Florian Zeitler zu fahren. Dann nach Burglengenfeld zur Handweberei Sirko Galz, anschließend besteht die Möglichkeit zu einem kleinem Imbiss. Weiter führt der Weg über den Kunstwald Raffa (abhängig von Wetter und Zeit) zum Glasatelier Kulow in Pirkensee. Den Abschluss bildet der Kunstgarten in Maxhütte.

Anmeldung: bis 2. Juni beim Tourenleiter

Tourenleitung: Willi Rester, rester@adfc-regensburg.de, 09471-950085 oder 0152-27332051



Tagestour | Sonntag, 7. Juni

Zum Kloster Reichenbach



Natur am Regen, Klosterschenke in Reichenbach, Falkensteinradweg

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Park & Ride Anlage, Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg

Strecke: 85 km – zumeist asphaltiert – mit einem längeren Anstieg

Auf Radwegen und Nebenstraßen entlang des Regens radeln wir 48 km über Regendorf – Ramspau – Mari-



enthal und Nittenau bis nach Reichenbach. In der Klosterschenke des dortigen Benediktinerklosters aus dem 12. Jahrhundert können wir uns stärken. Danach geht's 4 km bergauf nach Wald, wo wir auf den Falkensteiner Radweg treffen, der uns 33 km stetig leicht bergab nach Regensburg führt. Am Ausgangspunkt werden wir gegen 16:30 Uhr ankommen.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Bernhard Gradl, gradl@adfc-regensburg.de, 0941-97215 oder 0151-51821878

Tagestour | Samstag, 13. Juni

Das Tal der großen Laaber –

Von Schlössern, Wallfahrtskirchen und Schlachten



Ausblick über das Laabertal, Wallfahrtskirche Maria Schnee, Wolfgangseiche, Schloss Haus, St. Bäuml

Treffpunkt: 9:00 Uhr Metro-Parkplatz, Markomannenstraße

Strecke: ca. 80km, teilweise hügelig

Über die Orte Köfering, Altteglofsheim, Moosham, Taimering, kommen wir nach anfänglichen Hügeln nach Sünching, in das flache Tal der Großen Laaber. Zum Mittagessen erklimmen wir die Höhen von Aufhausen, genießen den wunderbaren Blick über das Laabertal und das Essen.

Beeindruckend sind sowohl der Bau, als auch die Geschichte der Wallfahrtskirche Maria Schnee, der wir nach dem Essen einen Besuch abstatten werden.

Die Abfahrt ins Tal bringt den Schwung für den Nachmittag. Nach Eggmühl, dem Ort einer der wichtigen Schlachten des frühen 19. Jahrhunderts, wird es auf dem Rückweg wieder hügelig. Dafür liegt am Weg aber Beeindruckendes: Die Wolfgangseiche, Schloss Haus, St. Bäuml.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Regine Wörle, regine.woerle@adfc-regensburg.de, 0941-991891 oder 0151-5777363

AOK
Die Gesundheitskasse.

BAYERN

Jetzt anmelden!

Mach's wie Laura Dahlmeier, nimm das Rad!

Gesundheit ist, was Sie daraus machen! Mit dem Fahrrad wird der Arbeitsweg zum Trainingspartner.

www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de

Einfach nah. Meine AOK.

TERMINKALENDER 2020

APRIL

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr <small>KARFREITAG</small>
11 Sa
12 So <small>OSTERSONNTAG</small>
13 Mo <small>OSTERMONTAG</small>
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi ● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
23 Do ■ SELBSTHILFEWERKSTATT
24 Fr
25 Sa ● TAGESTOUR Schmidmühlen
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi ● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
30 Do ■ SELBSTHILFEWERKSTATT

- FEIERABENDTOUR
Start: Selbsthilfewerkstatt, 18.00 Uhr
- FEIERABENDTOUR
Start: Donau-Arena, 18.00 Uhr
- TAGESTOUR Details siehe Programm
- STADTTEILTOUR Details
siehe Programm
- SELBSTHILFEWERKSTATT geöffnet
(Weinweg 2) 18.00 – 20.00 Uhr

MAI

1 Fr <small>TAG DER ARBEIT</small>
2 Sa
3 So ● TAGESTOUR Semerskirchen
4 Mo
5 Di
6 Mi ● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
7 Do ■ SELBSTHILFEWERKSTATT
8 Fr
9 Sa <i>Regensburg mobil</i>
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi ● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
14 Do ■ SELBSTHILFEWERKSTATT
15 Fr
16 Sa
17 So ● TAGESTOUR Baiernwein
18 Mo
19 Di
20 Mi ● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
21 Do ● TAGESTOUR Altmühl / Kanal ■ SELBSTHILFEW. <small>CHRISTI HÄHNLE</small>
22 Fr
23 Sa ● STADTTEILTOUR Na-Tour: Vögel
24 So
25 Mo
26 Di
27 Mi ● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
28 Do ■ SELBSTHILFEWERKSTATT
29 Fr
30 Sa ● STADTTEILTOUR Na-Tour: Bienen
31 So <small>PFINGSTSONNTAG</small>



9. 5. bis 29. 5.
STADTRADELN 2020
www.regensburg-radelt.de

JUNI

1 Mo <small>PFINGSTMONTAG</small>
2 Di
3 Mi ● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
4 Do ■ SELBSTHILFEWERKSTATT
5 Fr
6 Sa ● TAGESTOUR Städtedreieck
7 So ● TAGESTOUR Kloster Reichenbach
8 Mo
9 Di
10 Mi ● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
11 Do ■ SELBSTHILFEW. <small>PFONLEICHNAM</small>
12 Fr
13 Sa ● TAGESTOUR Große Laaber
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi ● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
18 Do ■ SELBSTHILFEWERKSTATT
19 Fr
20 Sa ● TAGESTOUR CO ₂ -frei
21 So ● TAGESTOUR Hammerschloss
22 Mo
23 Di
24 Mi ● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
25 Do ■ SELBSTHILFEWERKSTATT
26 Fr
27 Sa ● STADTTEILTOUR Erinnerungsorte
28 So ● TAGESTOUR Regensburger Land
29 Mo
30 Di

JULI

1 Mi	● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
2 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
3 Fr	
4 Sa	● STADTTEILTOUR Architek-Tour
5 So	
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
9 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
10 Fr	
11 Sa	● TAGESTOUR Ökokiste
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
16 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	
21 Di	
22 Mi	● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
23 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
24 Fr	
25 Sa	
26 So	● TAGESTOUR Laber-/Naabtal
27 Mo	<i>BR-Radtour in Kelheim</i>
28 Di	
29 Mi	● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
30 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
31 Fr	

1. 9. bis 30. 11. 2020
FAHRRADKLIMA-TEST
www.fahrradklima-test.de

AUGUST

1 Sa	
2 So	● TAGESTOUR Hopfenhimmel
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
6 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
13 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
14 Fr	
15 Sa	<i>MARÄ HIMMEL FAHRT</i>
16 So	● TAGESTOUR Laber – Donau
17 Mo	
18 Do	
19 Mi	● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
20 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
21 Fr	
22 Sa	● STADTTEILTOUR Na-Tour: Gewässer
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
27 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
28 Fr	
29 Sa	● TAGESTOUR Wasserwege
30 So	
31 Mo	

SEPTEMBER

1 Di	
2 Mi	● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
3 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
4 Fr	
5 Sa	<i>Welt-Kult-Tour: AOK Familientag</i>
6 So	● TAGESTOUR Zoigland
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	● FEIERABENDTOUR Selbsthilfew.
10 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	● FEIERABENDTOUR Donau-Arena
17 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
18 Fr	
19 Sa	
20 So	
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
24 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
25 Fr	
26 Sa	
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	

OKTOBER

1 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
3 Sa	● TAGESTOUR Abschlusstour
8 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
15 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
22 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT
29 Do	■ SELBSTHILFEWERKSTATT



**KEINE LUST MEHR
AUSGEBREMST
ZU WERDEN?**

Tagestour | Samstag, 20. Juni

CO₂-Frei-Tour



Interessantes aus erster Hand zu erneuerbaren Energien, Photovoltaik, Biogas und Wasserkraft

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Wernberg-Köblitz,
Hinfahrt mit der Bahn ab Regensburg Hbf. 8:57 Uhr,
bitte ggf. selbst organisieren

Strecke: 45 km, ein langer Anstieg, ansonsten einfach

Monstertrassen, Erneuerbare Energien, dreckiger und sauberer Strom – die Diskussion um die Energieversorgung wird von Schlagworten beherrscht. Bei dieser Radtour besichtigen wir vieles, was sonst nur in PowerPoint zu sehen ist. Die Strecke verläuft in größeren Teilen auf der Trasse der neu geplanten Stromtrassen.

Windräder neigen dazu, auf einem Berg zu stehen. Also geht es vom Treffpunkt Bahnhof Wernberg-Köblitz zuerst in einem längeren Anstieg (3 km) nach Feistenberg. Wenn der Schweiß bei den Erläuterungen getrocknet ist, steht eine ebenso lange Abfahrt bevor, es geht über Pfreimd zur Photovoltaik-Anlage der BEMO in Nabburg-Perschen. Die weiteren 27 km verlaufen auf meist ebenem Gelände entlang der Naab und bringen uns zu einer Biogasanlage in Lindenloh und zum Wasserkraftwerk in Fronberg. In Schwandorf besteht die Möglichkeit der Heimreise mit der Bahn.

Es ist beabsichtigt, dass an allen Stationen Betreiber bzw. Verantwortliche für Führung und Diskussion zur Verfügung stehen. Es ist keine Mittagspause eingeplant, bitte an Brotzeit und Getränke denken. Änderungen vorbehalten.

Anmeldung: bis 16. Juni beim Tourenleiter
Tourenleitung: Willi Rester, rester@adfc-regensburg.de,
09471-950085 oder 0152-27332051



UNSER GARTEN

der Platz, an dem die Sonne immer scheinen darf ...

Mit einem Sonnensegel schaffen Sie sich mit wenigen Handgriffen ein schattiges Plätzchen.
Der gestalterischen Vielfalt sind hier keine Grenzen gesetzt.

KARL LIMMER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH



Karl Limmer GmbH
Fichtenstraße 12
93077 Bad Abbach

Tel. 09405.94.05.60
Fax 09405.96.14.30

info@karl-limmer.de
www.karl-limmer.de



Das Experten-Netz
Garten & Landschaft

Tagestour | Sonntag, 21. Juni

Genussradeltour zur Kleinbrauerei Hammerschloss
in Traidendorf an der Vils

Wohnprojekt im Hammerschloss, Kleinbrauerei mit Führung, Biergartenbesuch

Treffpunkt: 9:00 Uhr, ADFC Selbsthilfwerkstatt Weinweg 2

Strecke: ca. 90 km hügelig, anstrengend

Sonstiges: In Kooperation mit dem EBW Regensburg und Slow Food Regensburg
Es entstehen zusätzliche Kosten durch Verkostung und Brotzeit pro Person,
die direkt vor Ort zu entrichten sind.



Heute führt uns unsere Genussradeltour entlang der Naab und der Vils zu einem genossenschaftlichen Wohnprojekt im Hammerschloss in Traidendorf. Von unserem Treffpunkt am Weinweg radeln wir entlang der Donau über Winzer nach Mariaort. Von dort geht es der Naab folgend bis nach Kallmünz. In Kallmünz queren wir den schönen Stadtplatz und fahren weiter in westlicher Richtung entlang der Vils bis zum Hammerschloss in Traidendorf.

Das alte Schloss wurde von der Genossenschaft „Lebensraum e.G.“ 2018 übernommen. Die Genossenschaft verfolgt das Ziel von generationenübergreifendem Wohnen und Wirtschaften. Zwei Genossen sind inzwischen leidenschaftliche Bierbrauer geworden und erläutern uns die Braukunst in der kleinen Brauerei. Anschließend können wir bei einer Brotzeit den selbst gebrauten Gerstensaft in dem idyllischen Biergarten genießen, der seit 2019 an Wochenenden für die Öffentlichkeit geöffnet ist.

Danach geht es weiter in Richtung Beratzhausen in das Tal der Schwarzen Laber. Der Laber folgend radeln wir über Laaber wieder in Richtung Regensburg.

(Ggf. für weniger sportliche Genussradler von Traidendorf den gleichen Weg zurück, gemächlich durch das Naabtal – auf eigene Verantwortung, ohne Tourenleitung!)

Nach der (mehr oder weniger) anstrengenden Radltour können wir in Mariaort oder Winzer nochmal zu einer Brotzeit einkehren.

Anmeldung: bis 18. Juni beim EBW, ebw@ebw-regensburg.de, 0941-59215-0

Tourenleitung: Ulrich von Spiessen, vonspiessen@adfc-regensburg.de, 0171-9304802



Stadtteiltour | Samstag, 27. Juni

Regensburger Erinnerungsorte. Die Fahrradtour



Eine Ergänzung zum Vortrag „Bürgerfest, Domspitzen und der SSV – Regensburger Erinnerungsorte“ am 24. Juni im Runtingersaal, Keplerstraße 1, 19:00 Uhr

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Emmeramsplatz beim Denkmal für Johann Michael Sailer

Dauer: 2-3 Std.

Sonstiges: in Kooperation mit dem EBW Regensburg

Das Konzept der „Erinnerungsorte“, der „Lieux de Mémoire“, das auf den französischen Historiker Pierre Nora zurückzuführen ist, kann inzwischen als weithin bekannt und eingeführt gelten. Dahinter steckt die Überlegung, dass das kollektive Gedächtnis an bestimmten „Orten“, die nicht nur geographisch zu verstehen sind, kristallisiert. In Ergänzung zu einem Vortrag von Dr. Bernhard Lübbers, soll auf dieser Fahrradtour versucht werden, das Konzept auf der lokalen Ebene zur Anwendung zu bringen. Welche Orte, Ereignisse, Institutionen und Personen sind konstitutiv für Regensburg? Wie werden solche Erinnerungsorte überhaupt zu dem, was sie sind? Diesen und anderen Fragen gilt es nachzuspüren und sie mit dem Fahrrad zu erkunden.



Anmeldung: nicht erforderlich

Fachl. Leitung: Dr. Bernhard Lübbers, Direktor der Staatlichen Bibliothek Regensburg

Tourenleitung: Regine Wörle, regine.woerle@adfc-regensburg.de,
0941-991891 oder 0151-5777363

Tagestour | Sonntag, 28. Juni

Radeln im Regensburger Land



Auf dem Sonnenweg nach Thalmassing zur Wolfgangseiche, Gut Lerchenfeld, Einkehr in Neutraubling, Höhenweg mit Aussicht

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Donauarena (beim Donauradweg)

Strecke: ca. 50 km; asphaltierte und geschotterte Oberfläche, wenige Steigungen

An Burgweinting vorbei geht es über Obertraubling zum Heimatmuseum nach Oberhinkofen (ohne Besichtigung). Danach geht es entlang des Sonnenwegs über Gebelkofen nach Thalmassing. In Neuglofsheim halten wir an der Wolfgangseiche. Von dort entlang der Landstraße bis Eggfling und rechts nach Embach. In Niedertraubling queren wir die Bahnlinie und radeln an Gut Lerchenfeld vorbei in Richtung Neutraubling wo eine Einkehr geplant ist. Von dort geht es an BMW vorbei (Höhenweg mit Aussicht) zurück zur Donauarena.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Arno Busch, busch@adfc-regensburg.de, 0160-90725087

Stadtteiltour | Samstag, 4. Juli

Architek-Tour – Genossenschaftsprojekte alt und neu.



Besichtigung dreier unterschiedlicher Genossenschaftsprojekte, NaBau Burgweinting, W.I.R Nibelungenareal, Arbersiedlung Reinhausen

Treffpunkt: 13:00 Uhr Parkplatz Donauarena

Strecke: ca. 20 km Stadtgebiet, weitgehend Radwege

Sonstiges: in Kooperation mit dem Architekturreis Regensburg und EBW Regensburg

Zusätzliche Kosten durch Verpflegung in der Arberwirtschaft

Alle reden von der Wohnungsnot. Eine Wohnform, die in den 20er und 30er Jahren weit verbreitet war und in Städten wie München, Berlin oder Freiburg heute starken Anklang findet, hat sich in Regensburg in den letzten Jahren erst wieder zaghaft entwickelt: genossenschaftlich organisierte Bauprojekte. Auf unserer Tour wollen wir uns drei Projekte näher anschauen und kennen lernen:

1. das NaBau Projekt Burgweinting 2 von Dömges Architekten
2. das Projekt Wohnen inklusiv Regensburg - W.I.R im ehemaligen Nibelungenareal von db Architekten
3. die Arbersiedlung in Reinhausen, von der Gemeinnützigen Baugenossenschaft, Stadthof

Zuerst radeln wir gemeinsam über die Donaubrücke entlang der B15 nach Burgweinting. Durch das neue Stadtquartier geht es weiter entlang der Kirchfeldallee in westlicher Richtung; am Ende der Kirchfeldallee hat sich das zweite in Regensburg von der NaBau realisierte Wohnprojekt angesiedelt. Ein Vertreter von Dömges Architekten und ein Vertreter der NaBau werden uns Interessantes über die Entstehung berichten.

Anschließend radeln wir am Jahnstadion vorbei in das Nibelungenquartier, dem ehemaligen Kasernengelände. Dort hat 2017 die Genossenschaft W.I.R e.G. eine Hausgruppe mit insgesamt 47 Wohneinheiten für 75 Bewohner realisiert. Auch dort werden uns die planenden Architekten Dotter gemeinsam mit Vertretern der Vorstandschaft über die Entstehung, Schwierigkeiten aber auch über das tolle Zusammenleben von Menschen mit und ohne Handicap berichten.

Zum Abschluss radeln wir über die Nibelungenbrücke zur Arbersiedlung wo uns in der Arberwirtschaft ein Vertreter der gemeinnützigen Baugenossenschaft Stadthof über die in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts gegründete Genossenschaft berichten wird. Die Siedlung feierte letztes Jahr ihr 100jähriges Bestehen.

Bei Brotzeit in der Arberwirtschaft können wir uns anschließend ausgiebig über diese in Regensburg in der Neuzeit leider nicht mehr so verbreitete Bauform und über Architektur und Städtebau im Allgemeinen unterhalten.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Ulrich von Spiessen, vonspiessen@adfc-regensburg.de, 0171-9304802



Tagestour | Samstag, 11. Juli

Radeln zur Ökokiste nach Kößnach



Natur an der Donau, Hoffest Ökokiste mit Brotzeit und Besichtigungsrunde, Dorfkirche in Gmünd, Almer Weiher und Guggenberger See

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Parkplatz Donaustauf, Eichendorffstraße, bei Forsters Posthotel

Strecke: ca. 80 km, flache asphaltierte Strecke, wenig fester Kiesweg, keine Steigungen

Sonstiges: in Kooperation mit dem EBW Regensburg und Slow Food Regensburg

Die Ökokiste ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen, also ein Lieferbetrieb und Onlineshop für Bio-Lebensmittel aus regionalem Anbau. Vom Parkplatz Donaustauf geht es auf flacher Strecke entlang des schönen Donauradweges über Demling, Kiefernholz, Pondorf und Pittrich nach Kößnach (Einkehr beim Hoffest der Ökokiste). Über Sossau radeln wir weiter auf der anderen Donauseite, nach Obermötzing, Gmünd (Dorfkirche), Pfatter zum Almer Weiher und Guggenberger See. Von dort geht es zurück über Donaustauf zum Anfangspunkt der Tour.



Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Arno Busch, busch@adfc-regensburg.de, 0160-90725087

Tagestour | Sonntag, 26. Juli

Laaber – Jura – Naab



Von Regensburg über Kallmünz nach Maxhütte-Haidhof, schöne Natur im Labertal und Naabtal, Radmanufaktur Bavarian E-Bikes

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bahnhof Regensburg Prüfening

Anfahrt mit der Bahn: aus Richtung Ingolstadt an 9:56 Uhr, aus Richtung Schwandorf: Regensburg Hbf. an 9:45 Uhr. Bitte ggf. selbst organisieren

Strecke: ca. 60 km, flache Strecken und stärkere Steigungen

Von Regensburg geht es erst mal über die Sinzinger Eisenbahnbrücke ins Labertal. Dem Fluss folgen wir bis zur gleichnamigen Ortschaft. Ab dort wird es anstrengender, es gilt den östlichsten Teil des Oberpfälzer Juras zu überwinden, bis es nach steiler Abfahrt im Naabtal Kallmünz zugeht. Von dort über Burglengenfeld nach Maxhütte-Haidhof, von wo aus die Rückkehr per Zug im Halbstundentakt möglich ist. Es ist geplant, Besichtigungen in einer ambitionierten Radwerkstatt und bei einem Pedelec-Bauer zu organisieren, dies kann aber von den Händlern erst kurzfristig zugesichert werden.

Anmeldung: bis 20. Juli beim Tourenleiter.

Tourenleitung: Willi Rester, rester@adfc-regensburg.de, 09471-950085 oder 0152-2733205

Tagestour | Sonntag, 2. August

Hopfenhimmel, Schloss Ratzenhofen und die hopfenreiche Holledau



Von Abensberg zur Aussichtsplattform Hopfenhimmel, Einkehr im Schloss Ratzenhofen, Hopfen- und Waldgebiete

Treffpunkt: 8:30 Uhr, Bahnhof Regensburg-Prüfening

Strecke: ca. 77 km, 600 Höhenmeter

Sonstiges: Die Radtour beginnt und endet in Abensberg am Bahnhof. An- und Abfahrt mit dem Zug. Da dieser nur begrenzte Fahrradmitnahmemöglichkeiten hat, ist die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt.

Beginnend in Abensberg lassen wir uns von der Abens bis nach Eilsendorf begleiten, von wo wir durch die Hopfenfelder geradewegs in den Hopfenhimmel radeln. Er ist eine Aussichtsplattform mit weitem Blick über zahlreiche Hopfenfelder. Nun sind es nur noch einige Kilometer bis zur Mittagspause im Schloss Ratzenhofen. Anschließend fahren wir Richtung Mainburg und in einem schönen Bogen durch Hopfen- und Waldgebiete über Aigsbach und Neustadt zurück nach Abensberg. Heimfahrt nach Regensburg wieder mit dem Zug.



Anmeldung: bis 30. Juli beim Tourenleiter

Tourenleitung: Detlev Reimann, reimann@adfc-regensburg.de, 0174-6008270

Tagestour | Sonntag, 16. August

Von der Schwarzen Laber zur Donau



Romantisches Flusstal, regionales Mittagessen in Hohenschambach, ruhige Strecke durch Jurahochfläche und weiträumige Waldlandschaft

Treffpunkt: 9:30 Uhr, ADFC Selbsthilfwerkstatt, Weinweg 2

Strecke: ca. 70 km, teilweise hügelig, asphaltierte und teilweise unasphaltierte Strecken/Forstwege, Donaufähre

Über Riegling und Eilsbrunn erreichen wir den Labertal-Radweg und folgen ihm entlang zahlreicher Schleifen und Mühlen bis Laaber. Dort geht's auf Nebenstraßen und Feldwegen bergauf nach Hohenschambach zur Mittagseinkehr in den Gasthof zur Post. Anschließend können wir die Räder erstmal laufen lassen, um in den schattigen Kelheimer Forst zu rollen. Auf hügeliger Strecke über Haugened, Viehausen, Saxberg erwartet uns in Bergmatting wieder eine rasante Abfahrt über Rosengarten und die Mattinger Hänge hinab zur Donau. Mit einer beschaulichen Fährfahrt setzen wir über nach Matting, wo sich bereits wieder Gelegenheit bietet für eine Kaffeepause im Zunftstüberl. Mit oder ohne Kaffeepause führt uns zuletzt der Donauradweg nach Regensburg zurück.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Konstanze Welck-Beyer, welckbeyer@adfc-regensburg.de, 0157-51125350

Stadtteiltour | Samstag 22. August

3. Regensburger Na-Tour: Fließgewässer in Regensburg



Entlang der kleinen, manchmal verborgenen Fließgewässer, Vitusbach, Kneippbecken beim Hegenauer Bach, Islinger Mühlbach, Weintinger Forst, Aubach, Schloss Pürklgut

Treffpunkt: 15:00 Uhr am Schwammerl, Fürst-Anselm-Allee

Dauer: 3 Std.

Strecke: etwa 20 km im Süden und Südosten der Stadt

Sonstiges: in Kooperation mit dem EBW Regensburg

Wir folgen zunächst dem Lauf des – weitgehend überbauten – Vitusbachs und entdecken unterwegs, dass dieser Wasserlauf öfter ans Tageslicht kommt, als wir glauben! Ein Abstecher zum Kneippbecken und den Kaskaden des „Hegenauer-Baches“ sorgt für Erfrischung.

Vom Ziegetsberg geht's hinunter nach Graß, wo wir auf unbefestigten Feldwegen und Nebensträßchen dem Lauf des Islinger Mühlbachs aufnehmen, der uns über Leoprechting und Ober- sowie Unterising zum Weintinger Forst führt. (Rennrad ungeeignet, aber auch kein Mountainbike nötig.) Dort mündet der Mühlbach in den Aubach. Wir folgen dem Aubach in den Dorfkern Burgweintings und verlassen ihn dort.

Zurück geht es über Schloss Pürklgut und entlang der Bahn durch das interessante – teilweise noch im Aufbau befindliche – neue Stadtquartier Südost (ehemals Kasernenviertel). Über den Safferlingsteg und eine unserer Fahrradstraßen kommen wir gegen 17:45 Uhr da an, wo wir losgefahren sind.

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Stefan Pusch, pusch@adfc-regensburg.de, 0170-85 000 92

Tagestour | Samstag, 29. August

Entlang von Wasserwegen nach Neumarkt



An der Wissinger Laber nach Dietfurt, Klosterschenke der Benediktinerabtei Plankstetten, Ludwigskanal bis Neumarkt

Treffpunkt: 8:45 Uhr, Bahnhof Regensburg-Prüfening,

Hinfahrt per Bahn von Regensburg-Prüfening (Abfahrt 9:00 Uhr) nach Parsberg

Rückfahrt per Bahn von Neumarkt nach Prüfening (Ankunft ca. 17:00 Uhr)

Strecke: 65 km, zumeist asphaltiert ohne größere Steigungen

Sonstiges: Fahrtkosten mit der Bahn inkl. Fahrradtransport ca. 11 €

Von Parsberg radeln wir 35 km über Breitenbrunn und entlang der Wissinger Laber nach Dietfurt, wo wir die Altmühl bis nach Beilngries begleiten. Bereits 5 km später auf dem weiteren Weg entlang des Europakanals zweigen wir zur Benediktinerabtei Plankstetten ab, wo wir uns in deren Klosterschenke mit regionalen Produkten stärken können. Danach haben wir noch gemütliche 25 km neben dem Ludwigskanal bis zum Bahnhof nach Neumarkt in der Oberpfalz vor uns.

Anmeldung: bis 28. August 2020 beim Tourenleiter

Tourenleitung: Bernhard Gradl, gradl@adfc-regensburg.de, 0941-97215 oder 0151-51821878

Tagestour | Sonntag, 6. September

Durch das schöne Zoigland



Steinwaldradweg bis Wiesau, Vizinalbahnradweg zur Himmelsleiter mit schöner Aussicht, Einkehr in Tirschenreuth, romantische Waldnaab

Treffpunkt: 7:30 Uhr, Regensburg Hauptbahnhof

Strecke: ca. 62 km, 474 Höhenmeter

Sonstiges: Die Radeltour beginnt und endet in Windischeschenbach am Bahnhof. An- und Abfahrt mit dem Zug. Da dieser nur begrenzte Fahrradmitnahmemöglichkeiten hat, ist die Teilnehmerzahl auf 12 begrenzt.



Von Windischeschenbach gelangen wir an der Fichtelnaab in die Ortschaft Krummenaab, wo wir in den Steinwaldradweg einbiegen. Vorbei an schönen Karpfenweihern erreichen wir Wiesau.

Der Vizinalbahnradweg führt uns zur Himmelsleiter, einem Aussichtsturm mit weitem Blick über die Teichlandschaft. Unsere Mittagspause genießen wir im malerischen Tirschenreuth. Vorbei am Rothenbürger Weiher geht es durch Falkenberg zur Blockhütte an der romantischen Waldnaab, an der wir wieder nach Windischeschenbach radeln.

Anmeldung: bis 3. September beim Tourenleiter

Tourenleitung: Detlev Reimann, reimann@adfc-regensburg.de, 0174-6008270

Tagestour | Sonntag, 4. Oktober

Kulinarische Abschlusstour



Ausklang der Tourensaison 2020 mit gemütlicher Tour und gutem Essen

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Parkplatz Donauarena (beim Donauradweg)

Strecke: ca. 60 km; asphaltierte und geschotterte Oberfläche, einige Steigungen

Wie alle Jahre lassen wir die Radsaison bei einer gemütlichen Radtour zu einem gepflegten Gasthaus ausklingen. Bei einem leckeren Mittagessen können wir uns über die vergangene Radsaison unterhalten und auch das eine oder andere Ziel für das nächste Jahr besprechen. Das Ziel der diesjährigen Abschlusstour wird kurzfristig bekannt gegeben – immer aktuell unter www.adfc-regensburg.de

Anmeldung: nicht erforderlich

Tourenleitung: Ulrich von Spiessen, vonspiessen@adfc-regensburg.de, 0171-9304802
Konstanze Welck-Beyer, welckbeyer@adfc-regensburg.de, 0157-51125350



Raderlebnis
Regensburger Land

 Landkreis
Regensburg

 Bayern

Tourismusbüro Landkreis Regensburg
Telefon: 0941 4009-495
tourismus@lra-regensburg.de
www.landkreis-regensburg.de

**#MEHRPLATZ
#FÜRSRAD**

 **adfc**
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

**MACH MIT UND
UNTERSTÜTZE UNS:
MEHRPLATZFUERSRAD.DE**



**Bitte beachten Sie auch das Radtouren-
Angebot unserer Nachbarn:**

ADFC Landshut: www.adfc-landshut.de
ADFC Neumarkt www.adfc-neumarkt.de
ADFC Amberg-Sulzbach www.adfc-amberg.de

Veranstaltungshinweise finden Sie
regelmäßig aktualisiert unter
www.adfc-regensburg.de
und im bundesweiten Radtouren-
und Veranstaltungsportal des ADFC:
touren-termine.adfc.de



Fahrradmitnahme in Bahn und Bus 2020

Fast alle Züge von und nach Regensburg bieten die Möglichkeit, Fahrräder im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten mitzunehmen.

Vom 4.4. bis 11.10. verkehrt an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen zusätzlich je ein Fahrradzug mit erweiterter Mitnahmekapazität der DB (Nürnberg ↔ Passau) und agilis (Ulm ↔ Passau) nach folgendem Schema (agilis auch mit Halt u.a. in Osterhofen und Vilshofen):

		RE	agilis		agilis	RE
Regensburg Hbf.	ab	8:18	10:09	an	17:50	19:39
Straubing	↓	8:44	10:36		17:23	19:16
Plattling		8:58	10:54	↑	17:07	19:03
Passau Hbf.	an	9:30	11:29	ab	16:20	18:32

Donauaufwärts bietet agilis mehrmals täglich bis Ulm durchgehende Züge, so dass auch auf dieser Relation die Fahrradmitnahme ohne Umstieg über längere Strecken möglich ist.

Wie für die anderen Nahverkehrszüge in der Region gelten auch für die Radzüge z.B. das Servus-Ticket (23 € + 7 € je Person bis max. 5 Pers., bis 3 Kinder unter 15 J. kostenfrei) und das Bayern-Hopper-Ticket (14,20 € bis 50 km Entfernung und Rückfahrt, also z.B. von Regensburg bis max. nach Straubing, Ergoldsbach, Neustadt oder Batzhausen und zurück). Im Bereich des RVV, also bis Neustadt, Neumarkt, Sulzbach-Rosenberg, Weiden, Bodenwöhr, Straßkirchen bzw. Eggmühl gelten auch die RVV-Tages-Tickets (bis 2 Pers.: 5 € – 20,50 € bis 5 Pers.: 7 € – 23 € je nach Entfernung).

Zusätzlich wird eine Fahrradkarte benötigt: Entweder die Fahrrad-Tageskarte Bayern für 6,50 € oder die Fahrrad-Kurzstreckenkarte, deren Preis sich nach der Fahrtstrecke bemisst. In beiden Fällen brauchen mitreisende eigene Kinder bzw. Enkel unter 15 Jahren keine eigene Fahrradkarte. Fahrräder bis 20 Zoll Reifengröße sind gemäß der Beförderungsbedingungen der Fahrrad-Tageskarte Bayern generell kostenfrei, ebenso zusammengeklappte Falträder.

Außerdem verkehren von Regensburg aus im Sommerhalbjahr mehrmals täglich die Freizeitbuslinien ins Altmühltal und nach Falkenstein, die einen Fahrradanhänger mitführen (Voranmeldung empfohlen unter Tel. 0941 6000-122).



Die Fahrpläne der Freizeitbusse ins Altmühltal standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, die Daten sind jedoch unter www.freizeitbusse.de verfügbar. Diese Buslinie bietet einen durchgehenden Transport über Kelheim, Riedenburg, Dietfurt, Beilngries, Eichstätt bis Dollnstein zu attraktiven Preisen: Tagesticket inkl. Fahrradmitnahme: 5,80 € (Kind 3,50 €), Familie (2 Erw. bis 3 Kinder) 15 €

11.4. bis 3.10. (Auszug)	Sa, So, Feiertag (Mo-Fr)*		Sa	So, Feiertag	(Mo – Fr) *
Regensburg, Hbf	ab 8:00 11:15	an	14:35	14:05 18:38	13:55 18:55
Donaustauffer-Str.	↓ 8:08 11:23		14:27	13:57 18:30	13:47 18:47
Wenzenbach, Kirche	8:28 11:43		14:07	13:37 18:09	13:27 18:27
Hauzendorf, Bhf	8:40 11:55		—	13:24 —	13:14 —
Rossbach, Bhf	8:51 12:06	↑	13:50	13:11 17:50	13:03 18:11
Falkenstein, Bhf	an 9:16 12:35	ab	13:29	12:50 17:29	12:42 17:47

* Mo-Fr nur während der Pfingst- und Sommerferien

Preise: Fahrrad-Ticket (einfache Fahrt mit Fahrrad): 9 € (Kind 5 €), für vier Personen und Fahrräder 26 €

Alle Angaben ohne Gewähr! Aktuelle Informationen der Linienbetreiber und zur Fahrradmitnahme sind auf unseren Web-Seiten www.adfc-regensburg.de unter „Rad & Bahn“ verlinkt.

Das neue RVV-Abo

12:9 für Dich. Du fährst
12 Monate. Aber Du zahlst
nur 9.

Jetzt Abo abschließen und 3 Monate
geschenkt bekommen.

Mehr: rvv.de/DasNeueAbo

RVV Regensburger
Verkehrsverbund

Entstehen in Regensburg gerade Deutschlands letzte Autobahnquerungen ohne ausreichende Radwege?

Bundes-Verkehrsminister Andreas Scheuer (CSU) verspricht Besserung



Bei seiner Eröffnungsrede auf dem ADFC-Symposium am 15.11.2019 in Berlin verkündete Andreas Scheuer, dass er seinen Fernstraßenplanern die Anweisung gegeben habe, ab sofort bei jeder Sanierungs- und Neubaumaßnahme im Bundes-Fernstraßenbereich ganz selbstverständlich den Radweg mitzudenken und mit zu bauen. Wörtlich sagte er unter Applaus der ADFC-Delegierten: „Es muss selbstverständlich werden, dass in jede Planung der Fahrradweg aufgenommen wird.“

Dass der Bundes-Verkehrsminister dies ausgerechnet bei einer ADFC-Veranstaltung verkündet, kommt nicht von ungefähr. Schließlich haben die Bundesorgane unseres Vereins vehement über die unsinnige Regelung geklagt, dass neue Autobahnüber- und unterführungen vom Bund standardmäßig in exakt der „alten“ Breite neu errichtet werden. Da wird der vor einem halben Jahrhundert geltende und längst überholte Standard für die Zukunft festbetoniert, als ob es keine Verkehrswende und keinen Trend zu mehr Radverkehr gäbe.

In Regensburg führt dies dazu, dass im Zuge des A3-Ausbau Brücken und Unterführungen, die bereits erneuert wurden oder in den nächsten Jahren erneuert werden, ohne ausreichend breite Rad- und Fußwege errichtet werden. Besonders bedauerlich ist dies bei den Brücken an stark belasteten Straßen wie der Augsburgers Straße oder der Markomannenstraße. Unsere Stadtverwaltung hat sich hierbei auch nicht gerade mit Ruhm bekleckert, denn von dort kam kein rechtzeitiger Impuls, diese Chance zur Schaffung zeitgemäßer Infrastruktur zu nutzen. Immerhin wird bei den Neubaubrücken versucht, die vorhandene Breite (in der Regel 12 Meter) zugunsten des Rad- und Fußverkehrs aufzuteilen, d.h. die Fahrbahn zu verschmälern. Trösten müssen wir uns damit, dass unsere Proteste und die Weiterleitung der Angelegenheit an den ADFC-Bundesverband beigetragen haben, im Bundes-Verkehrsministerium zum längst fälligen Umdenken bei dieser Thematik zu führen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an den Protesten beteiligt waren und nicht aufgegeben haben!

Stefan Pusch, ADFC Regensburg



SOLIDES HANDWERK

+ SCHREINER+ELEKTRO+METALLARBEITEN +
+ MALER+MAURER +



DIENSTLEISTUNGEN

+ GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU+REINIGUNGEN +
+ FACILITY SERVICES +



Umzüge & Transporte | Gebrauchtwarenhäuser



Auweg 32, Regensburg (Ost)
Fon 0941 799 67-0 (-29 Fax)

Mo - Do von 7.30 - 17 Uhr
Freitag von 7.30 - 15 Uhr



Besuchen Sie auch unsere Niederlassungen in
Schwandorf, Hertzstraße und in Sulzbach-Rosenberg, Hauptstraße 40

www.werkhof-regensburg.de | info@werkhof-regensburg.de

WINDPOWER

Energie für Morgen. Jetzt!

„Erneuerbare Energien
sind unsere Mission.
Von Projektierung
bis Betrieb.“

www.windpower-gmbh.de

Radmitnahme in Bussen des RVV! Geht das?

Klar geht das, aber man sollte die Regeln kennen!

Im § 11 Absatz (1) der Beförderung- und Tarifbestimmungen des RVV heißt es ganz zuoberst:

Ein Anspruch auf Beförderung von Sachen besteht nicht. Handgepäck und sonstige Sachen werden bei gleichzeitiger Mitfahrt des Fahrgastes und nur dann befördert, wenn dadurch die Sicherheit und Ordnung des Betriebes nicht gefährdet und andere Fahrgäste nicht belästigt werden können.

In anderen Worten: Wir können Fahrräder in den Bussen mitnehmen, wenn dies weder Sicherheit noch Ordnung – was immer das ist – gefährdet. Außerdem sollten wir uns so verhalten, dass wir Mitfahrende nicht ernsthaft mit unserem Fahrrad belästigen.

Im weiteren Text dieses Regelwerkes wird es konkreter:

- *Fahrräder werden grundsätzlich außerhalb der Sperrzeit (Mo–Fr, 7:00–9:00) mitgenommen.*
- *Unter Fahrrad versteht der RVV „herkömmliche“ Fahrräder aber auch normale E-Bikes.*
- *Nicht mitgenommen werden Sonderkonstruktionen wie Tandems oder Lastenräder.*
- *Das Rad braucht einen Kinderfahrschein. Er kostet in Zone 1 beim Busfahrer 1,40 €, beim Streifenticket 1,00 € (Stand 1.1.2020)*
- *Zusammengeklappte Fahrräder gelten als Handgepäck (und sind somit gratis).*
- *Man muss sein Fahrrad im Bereich der Mehrzweckzone (beim mittleren und/oder hinteren Eingang) unterbringen. Sicherungsgurte bitte nutzen oder Fahrrad gut festhalten!*
- *Durchgänge und Türen müssen frei bleiben.*
- *Beim Ein- oder Aussteigen aufpassen! Sichere Fahrradbeherrschung ist Voraussetzung.*
- *Fahrgäste mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen haben bei der Beförderung Vorrang vor Fahrgästen mit Fahrrädern.*
- *Pro Bus können maximal zwei Fahrräder mitgenommen werden.*
- *Kinder bis einschließlich sechs Jahre, die ein Fahrrad mitnehmen wollen, müssen von einer volljährigen Person begleitet werden.*

Das heißt für mich:

Ich darf ab 9:00 Uhr mein normales Fahrrad mitnehmen, wenn Platz im Bus ist, ich mich vernünftig verhalte und eine Kinderfahrkarte für mein Rad entwertere.

Im Zweifelsfall entscheidet das Fahrpersonal über die Beförderung. Die Weisungen des Fahrpersonals sind bindend.

Aber einige RVV-Chauffeure kennen ihre eigenen Regeln nicht besonders gut. Wenn Ihr zu Gunsten eines Rollstuhlfahrenden oder Eltern mit Kinderwagen nicht mitfahren dürft oder gebeten werdet auszusteigen, ist die Sache klar. Wird euch aber trotz genügend Platz im Bus die Fahrradmitnahme grundsätzlich verwehrt, solltet ihr mit Verweis auf die Beförderungsbedingungen die Mitnahme verlangen.

Für die Fahrradmitnahme in Zügen gelten die Regelungen der jeweiligen Verkehrsbetriebe (agilis, DB oder Länderbahn)

Stefan Pusch, ADFC Regensburg

Radmobilität: Landkreis Regensburg setzt mit 887 Kilometern Radverkehrszielnetz neue Maßstäbe (Gastbeitrag)

Das neue Radmobilitätskonzept des Landkreises Regensburg geht in die Schlussetappe. Geschäftsführer Paul Fremer und Projektleiter Thorsten Zobel vom beauftragten Planungsbüro RV-K (Frankfurt am Main) stellten am 10. Februar bei der zweiten Plenumsitzung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes den aktuellen Projektstand vor. Etwa 70 Vertreter von Politik, Behörden, Radverbänden sowie Verkehrsbetrieben waren der Einladung von Landrätin Tanja Schweiger gefolgt. Ziel der Veranstaltung war, die vom Planungsbüro erarbeiteten Maßnahmenvorschläge in Workshops zu bewerten sowie die vom Büro vorgenommene Priorisierung zu bestätigen oder zu verändern. Das daraus entstehende Maßnahmenpaket wird in der eingerichteten Steuerungsgruppe nochmals final besprochen. Der Abschlussbericht kann so voraussichtlich Ende März an Landrätin Tanja Schweiger übergeben werden.



Das neue Radmobilitätskonzept des Landkreises wird Ende März vorliegen. Das Planungsbüro RV-K stellte bei der zweiten Plenumsveranstaltung im Landratsamt den aktuellen Projektstand vor, von links: Dr. André Suck, Klimaschutzmanager des Landkreises Regensburg, Elisabeth Sojer-Falter, Leiterin der Abteilung Regionalentwicklung und Wirtschaft am Landratsamt Regensburg, Landrätin Tanja Schweiger, Projektleiter Thorsten Zobel und Geschäftsführer Paul Fremer vom Planungsbüro RV-K

Projektbeauftragter Thorsten Zobel erläuterte den aktuellen Projektstand. Aus der Online-Bürgerbeteiligung – mit 1.829 Meldungen die „erfolgreichste, die wir bisher durchgeführt haben“ –, den Erkenntnissen der stattgefundenen Vor-Ort-Befahrung mit 1.400 Kilometern und 12.000 Bildern, aus zwei Schulworkshops und aus zahlreichen Gesprächen mit Vertretern der 41 Landkreiskommunen und weiterer Straßenbaulastträger sei jetzt ein Radverkehr-Zielnetz mit 887 Kilometern entstanden. In den Workshops wurden – abgestellt auf vier Teilräume des Landkreisgebietes – von den Plenumsteilnehmern die vom Planungsbüro vorgenommenen Maßnahmenpriorisierungen diskutiert. Die vorgebrachten Verbesserungsvorschläge werden für die Finalfassung des Zielnetzes überprüft und sollen anschließend der Steuerungsgruppe nochmals vorgestellt werden.

Landrätin Tanja Schweiger: „Mit dem Radmobilitätskonzept setzt der Landkreis Regensburg deshalb neue Maßstäbe, weil das neu entstehende ‚Zielnetz Radverkehr‘ erstmals alle Straßenbaulastträger mit einschließt und somit ein Gesamtkonzept aus einem Guss entsteht. Denn für die Bürgerinnen und Bürger ist nicht wichtig, welches Amt für welchen Teilabschnitt zuständig ist, sondern ob es eine sichere und qualitativ gute Radwegeverbindung gibt, wenn sie von A nach B fahren wollen. Das wird mit diesem Konzept erreicht.“ Das Radmobilitätskonzept schaffe die Rahmenbedingungen und auch die konzeptionellen Grundlagen für die dann folgende Umsetzung der konkreten Projekte durch die jeweils zuständigen Baulastträger.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Maria Politzka
Sachgebietsleiterin Wirtschaftsförderung,
Energie und Klimaschutz
Landkreis Regensburg
Tel. 0941-4009-373
Radverkehrskonzept@landratsamt-regensburg.de

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

STADTMARKETING
REGENSBURG
PRÄSENTIERT

Regensburg mobil



**Fahrräder und
neue Mobilität**

Samstag, 9. Mai, 11-18 Uhr
Neupfarrplatz Regensburg

Mittelbayerische
Hier lebe ich.

regensburg-mobil.de



STADT
REGENSBURG

 STADTMARKETING
REGENSBURG

Auf neuen Wegen – Verkehrspolitische Radtour im Zeichen des Radentscheids

Bereits zum elften Mal luden Ende Februar die Regensburger Kreisverbände von ADFC und VCD Vertreter von Stadtrat und Verwaltung sowie diesmal auch die OB-Kandidatinnen und -Kandidaten zur verkehrspolitischen Radtour. Inhaltlich ging es in diesem Jahr vor allem darum, an Beispielen aufzuzeigen, wie der im Stadtrat beschlossene Radentscheid umgesetzt werden kann. In einer Projektgruppe wurden hierzu bereits erste Planungskriterien und Routenkorridore besprochen, die im Detail von einem Planungsbüro ausgearbeitet werden sollen. Die ersten Maßnahmen hierzu wurden vom Stadtrat im März beschlossen.



Bei der Rundfahrt durch den Süden der Stadt erläuterten die Vertreter von ADFC, VCD und Radentscheid, welche durchgehenden Fahrradrouten abseits von Hauptverkehrsstraßen geschaffen werden können, etwa entlang der Bahntrasse nach Osten oder Richtung Burgweinting über die Alfons-Auer-Straße. Im Entstehen ist derzeit die ampel- und autofreie Verbindung zwischen der Galgenbergstraße und der Landshuter Straße mit der vor kurzem festgestellten Unterführung am Unterislinger Weg.

Eine großräumige Verbindung von Königswiesen über Kumpfmühl, Campus und Brixenpark zur Burgunder- und Landshuter Straße könnte als weitere Hauptroute ausgebildet werden. Dafür wäre allerdings als Lückenschluss noch eine Wegeverbindung in Verlängerung der Nibelungenstraße zum Campus nötig.

Möglichkeiten zur Aufwertung des öffentlichen Raums und zur Stärkung des Einzelhandels wurden am Kumpfmühler Markt diskutiert. Der historische Kern von Kumpfmühl wird seit langem vom Kfz-Verkehr – fließendem wie ruhenden – dominiert mit entsprechenden Belastungen für das gesamte Umfeld. Geänderte Verkehrsführungen können in dem Bereich für eine Entlastung und Belebung sorgen.

Die beengten Verhältnisse auf viel zu schmalen Radwegen wurden der Gruppe schließlich auf der Rückfahrt zur Innenstadt in der Kumpfmühler Straße deutlich vor Augen geführt, wo zum Teil fünf Kfz-Fahrspuren den Raum für Fußgänger und Radfahrer einengen. Abschließend besprachen die Teilnehmer die Möglichkeit einer Altstadtüdumgehung über Emmerams- und Ägidienplatz, die entgegen der Einbahnrichtung der Marschallstraße befahren werden kann, sowie die längst überfällige Aufwertung der Obermünsterstraße.

Seit über zehn Jahren versuchen die Verkehrsverbände ADFC und VCD mit solchen verkehrspolitischen Radtouren, Stadtratsmitgliedern und Fachleuten der Verwaltung problematische Stellen für den Radverkehr „erfahrbar“ zu machen, aber auch gute Lösungsansätze aufzuzeigen. Im Laufe der Zeit wurden viele der bei den Touren diskutierten Probleme dann auch beseitigt, wenngleich die Umsetzungszeiträume bisweilen sehr lang sind. Beispielsweise wurde die unbefriedigende und gefahrenträchtige Führung des Radverkehrs in der Bajuwarenstraße bei mehreren Touren thematisiert, doch erst mit dem im März beschlossenen Planungsauftrag zur Umgestaltung der Straße erscheint eine Verbesserung voraussichtlich bis Mitte der 20er Jahre möglich.

Selbsthilfwerkstatt

Obwohl die Fahrradtechnik in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht hat, ist das Fahrrad auch heute noch eine relativ einfache technische Maschine, an der fast alles selbst repariert werden kann. Nur muss man wissen, wie das fachgerecht gemacht wird.

Um die notwendigen Tipps zu geben, steht Ihnen in unserer Selbsthilfwerkstatt ein Mitglied der Werkstattgruppe zur Verfügung. Im Vordergrund steht jedoch, dass jeder sein Fahrrad **eigenverantwortlich selbst repariert** und nur auf Hilfe zurückgreift, wenn dies erforderlich ist.



Für Reparaturen steht eine recht umfangreiche Ausstattung an teils speziellen Werkzeugen zur Verfügung, sowie auch ein kleiner Vorrat gängiger Verschleißteile. Dieses Angebot stellt eine Ergänzung, keinesfalls eine Konkurrenz zu gewerblichen Fahrradwerkstätten dar, da unsere Aktiven im Werkstattteam nur ehrenamtlich tätig und keine ausgebildeten Zweiradmechaniker sind.

Bei speziellen Problemen und größeren, schwierigen Reparaturen verweisen wir auf die Dienstleistungen professioneller Werkstätten. An dieser Stelle seien unsere Fördermitglieder Feine Räder in der Furtmayrstraße, Zweirad Ehrl in Stadtamhof und Bikezeit in Neutraubling genannt, die für höchste Qualität auch bei Wartung und Reparatur bekannt sind. Ferner bieten wir in der Selbsthilfwerkstatt die Codierung von Fahrrädern an.

Die Nutzung der Werkstatt ist kostenlos, aber über eine kleine Spende freuen wir uns immer.

Öffnungszeiten: Geöffnet ist unsere Selbsthilfwerkstatt von Anfang März bis Ende November jeden Donnerstag jeweils von 18 bis 20 Uhr. Dezember bis Februar geschlossen.

Adresse: Weinweg 2 (Zugang über Altheimerweg), 93049 Regensburg

Kontakt: werkstatt@adfc-regensburg.de

Aufgrund des Corona Virus bitte die aktuellen Öffnungszeiten unter www.adfc-regensburg.de beachten



Stadtplan: Mit freundlicher Genehmigung der Stadt Regensburg, Amt für Stadtentwicklung, 2012

Ist Ihr Fahrrad schon codiert?

Ein wesentlicher Baustein zum Schutz vor Fahrraddiebstählen ist die Fahrradcodierung. Die Codierung soll durch den Abschreckungseffekt helfen, Fahrraddiebstähle einerseits zu vermeiden und andererseits ein aufgefundenes Fahrrad dem Besitzer zuzuordnen. Der ADFC verwendet das System der Fahrradcodierung, das die Polizei in den 90er Jahren entwickelte. Dabei werden Name und Adresse des Eigentümers in verschlüsselter Form zur Markierung genutzt. Das System ist unter dem Namen EIN-Codierung (EIN = Eigentümer-Identifizierungs-Nummer) bundesweit bekannt. Nicht nur die Eigentümerzuordnung von Fahrrädern wird mit der Codierung erleichtert: Auch alle anderen Gegenstände mit Codierung können bei Auffindung dem Eigentümer zurückgegeben werden!

Die Codierung kostet 5 €, ADFC-Mitglieder bezahlen die Hälfte. Die Codierung kann in der Selbsthilfewerkstatt vorgenommen werden.

Weitere Infos unter code.adfc-r.de und werkstatt@adfc-regensburg.de



Wir lassen Sie nicht warten ...

seit 1942

Zweirad EHRL

Nur bei uns erhalten Sie
erstklassigen Fahrradreparatur-Service
innerhalb von nur einem Werktag!

Am Protzenweiher 5-7 • 93059 Regensburg
Tel.: 09 41 / 8 51 24 • www.zweirad-ehrl.de

Ein Radentscheid für Regensburg



Printmedien waren dabei, als wir auf dem Schwanenplatz erstmals unseren roten Teppich für den Radverkehr ausgerollt haben und der Öffentlichkeit unsere Forderungen präsentiert haben. Unsere Forderungen bestehen im Wesentlichen darin, dass die Stadt ein Netz von Haupttrouten für den Fahrradverkehr schaffen soll, das alle Stadtteile sinnvoll verbindet und einen hohen Standard für die Radfahrer bereit hält. Außerdem soll die notwendige Anzahl von Fahrradabstellanlagen geschaffen werden. Der Gedanke dabei ist, dass die Radfahrenden auf ihren Fahrten in der Stadt durchgängig, sicher und bequem unterwegs sein sollen, ohne dass sie zu viel mit dem Autoverkehr in Berührung kommen. Dadurch wird auch ein hohes Niveau an Sicherheit und Komfort für die Radfahrer erreicht, wodurch noch mehr Regensburger das Fahrrad benutzen. Mit dieser Forderung gehen wir weiter als die bisherigen Planungen der Stadt zum Radverkehr. Denn bisher galten auch schlecht ausgebaute Radwege an großen Straßen als akzeptable Radrouten. Beim Haupttroutennetz soll jede Verbindung für den Radverkehr durchgängig sicher sein. Das wird zum Beispiel dazu führen, dass eine Route über längere Strecken über Fahrradstraßen auf Nebenstraßen führt und nicht entlang von Hauptstraßen.

Im vergangenen Jahr wurde in Regensburg erfolgreich der Radentscheid durchgeführt. 7 Initiatoren haben zu Beginn des vergangenen Jahres Forderungen formuliert, um den Radverkehr in Regensburg zu verbessern. Zu den Initiatoren gehören auch Aktive des ADFC, unter anderem auch Regine Wörle und ich. Bevor wir an die Öffentlichkeit gegangen sind, haben wir uns mit Unterstützern abgestimmt und nötige Vorbereitungen getroffen, wie zum Beispiel den Internetauftritt vorbereitet. So konnten wir dann am 25. April 2019 mit viel Engagement an die Öffentlichkeit gehen. Presse und örtliche



Nach dem Start des Bürgerbegehrens ging es darum, die nötige Anzahl von Unterschriften zu sammeln, um einen Bürgerentscheid zu beantragen. Nötig waren ca. 5.800 Unterschriften von wahlberechtigten Regensburgern. Um diese Unterschriften zu bekommen, haben wir viele Aktionen durchgeführt, wie zum Beispiel die Radldemo im Mai, eine Poolnudelfahrt auf der Ludwig-Thoma-Straße, „Critical mass goes Uni“ vom Bahnhof zur Uni oder eine „Teddylane“ auf der Markomanenstraße. Mit den Poolnudeln haben wir gezeigt, welchen Platz Autofahrer beim Überholen eines



Radlers lassen müssen. Bei unserer Fahrt mit den Poolnudeln auf der Ludwig-Thoma-Straße konnte man sehen, dass der Platz zu schmal ist, um Auto- und Radverkehr sicher durchzuführen und deshalb Radverkehrsanlagen nötig sind. Durch die Teddylane haben wir gezeigt, dass der Radstreifen auf der Markomannenstraße viel zu schmal ist und wie eine „Protected Bike Lane“ aussehen könnte.

Parallel waren wir an den Wochenenden und vor allem bei Veranstaltungen wie dem Bürgerfest vor Ort, um Unterschriften zu sammeln. Durch diese Aktionen kamen wir mit sehr vielen Bürgern in Kontakt und es ergaben sich viele interessante Gespräche. Wir konnten neue Anregungen und Ideen aufnehmen und neue Unterstützer finden. Viele Bürger haben gern unterschrieben, weil sie die Forderungen voll unterstützen. Dieses Feedback hat uns immer wieder bestärkt, weil wir gemerkt haben, dass wir für die Belange vieler Regensburger eintreten.



Bis zum Oktober wurden **11.300** Unterschriften gesammelt und am 23.10.2019 der Bürgermeisterin übergeben. Nicht zuletzt wegen der großen Anzahl von Unterstützern hat der Stadtrat am 22. November beschlossen, unsere Forderungen auch ohne einen Bürgerentscheid anzunehmen. Es wurde sogleich beschlossen, eine Projektgruppe einzusetzen, die die Planungen für die Umsetzung vorantreibt. Bis Ende Januar haben wir uns im Rahmen dieser Projektgruppe bereits 3 mal getroffen,

um den Umfang des Haupttroutennetzes festzulegen und die Ausschreibung für ein externes Ingenieurbüro abzustimmen. Dieses Ingenieurbüro soll die dargestellten Haupttrouten detailliert planen und eine Kostenschätzung erstellen, damit diese Routen anhand dieser Planung auch umgesetzt werden können. Diese Gespräche mit den Vertretern der relevanten Ämter waren sehr konstruktiv, so dass eine gute Vorlage für den Stadtrat erarbeitet wurde. Am 03. März 2020 hat der Stadtplanungsausschuss entschieden, das von der Projektgruppe festgelegte Haupttroutennetz als Planungsgrundlage zu beschließen und die Ausschreibung für das Ingenieurbüro zu starten.

Damit haben wir einen wichtigen Meilenstein des Radentscheides erreicht und hoffen, dass wir gemeinsam mit der Stadt in den nächsten Jahren Zug um Zug die Haupttrouten für den Fahrradverkehr schaffen.



Radldemo im Herbst 2019

An advertisement for the 'STADTRADELN' event. On the left, two women are smiling and talking while sitting on their bicycles. The woman on the left has a basket on her bike. On the right, there is a semi-transparent blue box containing the 'STADTRADELN' logo (a stylized infinity symbol) and the text 'STADTRADELN Radeln für ein gutes Klima'. Below this, the text reads 'Regensburg ist dabei!', '9.–29. Mai 2020', and 'Jetzt registrieren und mitradeln! stadtradeln.de'. The background of the right side shows a blurred image of people riding bicycles.

www.regensburg-radelt.de



EINES DER GRÖßTEN SORTIMENTE AN E-BIKES IN DER REGION



bikezeit
... einfach besser Radfahren!

CUBE Reaction Hybrid EX 625

Alu E-Mountainbike



- 625Wh Akku integriert
- Bosch Performance CX Motor
- 12 - Gang Sram SX Eagle
- Shimano Scheibenbremsen

PREIS HIT
2.799,-

SHIMANO



CUBE Touring Hybrid EXC 500

Alu E-Trekkingbike



- Bosch Performance Motor 65Nm
- 11 - Gang Shimano XT
- Suntour Luftfedergabel
- 500Wh Akku

PREIS HIT
2.699,-

SHIMANO



STEVENS E-11

Alu E-Trekkingbike



- 11-Gang Automatic Schaltung
- Bosch Active Plus Motor
- wartungsarmer Zahnriemen
- 500 Wh Akku

PREIS HIT
4.199,-

SHIMANO



HAIBIKE Sduro Trekking 4.0

Alu E-Trekkingbike



- 11 - Gang Shimano Deore
- Yamaha PW Mittelmotor, 70Nm
- 500 Wh Akku
- breite Super Moto Reifen

PREIS HIT
2.799,-

SHIMANO



CLEVER RÄDER KAUFEN MIT DEM EINFACH-BESSER-RADFahren-PRINZIP!

- ➔ Über 3.000 Räder Auswahl
- ➔ Maßgeschneiderte Beratung
- ➔ Vielfältige Testmöglichkeiten
- ➔ Ergonomische Beratung und Anpassung
- ➔ Umfangreicher Service und Garantien VOR und NACH dem Kauf



Stammkunden Service
Lukrative Service-Vorteile
& Exklusivangebote.



Finanzierungs-Service
Clevere 0%-Finanzierung!



Meister-Werkstatt-Service
Qualität, Erfahrung, Schnelligkeit
& Kostentransparenz.



Test-und-Prober-Service
Ausgiebig testen & Vielfalt
erleben.



Felix Zimmermann e.K.
info@bikezeit.de

Pommernstraße 4, 93075 Neutraubling
www.bikezeit.de

0 94 01 / 91 38 70

www.facebook.com/bikezeit

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr, Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Im

**KAUF
PARK**

NEUTRAUBLING

n eben



Tischberg

Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers. * Ermöglicht unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers. † Bisheriger Vollqualitätspreis. ‡ Preis inkl. Lieferung bei 10 Minutentakt. Ein Angebot der Commerce Partner GmbH, Schwanthalerstr. 3, 80336 München

Alle Preise in Euro. In Silber und Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in ausreichender Mengen. Angebote gültig solange Vorrat reicht.

Freizeitbus

Landkreis Kelheim

Radeln Wandern Entdecken

Linienfahrten mit Fahrradanhänger
an Wochenenden und Feiertagen
1. Mai bis 3. Oktober



1. Mai bis 3. Oktober

Einsteigen
und den
Tag genießen!



Verkehrsgemeinschaft
Landkreis Kelheim
Tel. 0800 9999 800

www.freizeitbusse.de